

Arbeitspapier
der Kommunalabteilung
des Landesrechnungshofes
Mecklenburg-Vorpommern

Modellrechnung

**Auswirkungen der Einkreisung auf die
Finanzausstattung der Hansestadt
Stralsund**

Inhaltsverzeichnis

I.	Zusammenfassung.....	1
II.	Die Modellrechnungen im Einzelnen.....	3
0	Vorbemerkungen.....	3
1	Grundlagen.....	3
2	Schlüsselzuweisungen.....	5
2.1	Derzeit gültige Regelungen.....	5
2.2	Mögliche zukünftige Regelungen.....	5
2.3	Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden.....	6
2.3.1	Gesetzliche Bestimmungen.....	6
2.3.2	Grundbetrag.....	6
2.3.3	Ausgangsmesszahl.....	7
2.3.4	Steuerkraftmesszahl.....	7
2.3.5	Höhe der Schlüsselzuweisungen.....	8
2.4	Schlüsselzuweisungen für den Landkreis.....	9
2.4.1	Gesetzliche Bestimmungen.....	9
2.4.2	Grundbetrag.....	9
2.4.3	Ausgangsmesszahl.....	10
2.4.4	Umlagekraftmesszahl.....	10
2.4.5	Höhe der Schlüsselzuweisungen.....	10
2.5	Ergebnis.....	11
2.6	Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden 2007 bei veränderter Schlüsselmasse.....	11
3	Ermittlung des Deckungsbedarfes des Landkreises Nordvorpommern.....	12
3.1	Einnahmen und Ausgaben.....	12
3.2	Personalausgaben der Hansestadt Stralsund für kreisliche Aufgaben.....	13
3.3	Zuweisungen nach § 10d Abs. 4 FAG.....	13
4	Kreisumlage.....	15
4.1	Rechnungen.....	15
4.2	Kreisumlage Variante I.....	17
4.3	Kreisumlage Variante II.....	18
4.4	Kreisumlage Variante III.....	19
5	Finanzielle Auswirkungen auf die Hansestadt Stralsund und die Gemeinden der Landkreise NVP und Rügen.....	20

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Berechnung Grundbeträge Varianten I bis III

Anlage 2 Ausgangsmesszahl, Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisung Gemeinden

Anlage 3 nivellierte Einwohner

Anlage 4 Verteilung der Gemeinden des Landkreises Demmin

Anlage 5 Steuerkraftmesszahl, Umlagekraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen für die Landkreise 2008

Anlage 6 Berechnung fiktiver Schlüsselzuweisungen

Anlage 7 Personalbedarf für Aufgaben, die bei der großen kreisfreien Stadt verbleiben

Anlage 8 Zuweisungen nach § 10d Abs. 4 FAG (übertragener Wirkungskreis)

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Grundbeträge kreisfreie Städte, große kreisangehörige Städte, kreisangehörige Gemeinden.....	6
Tabelle 2: Schlüsselzuweisungen Gemeinden (2008).....	8
Tabelle 3: Grundbeträge Landkreise.....	9
Tabelle 4: Schlüsselzuweisungen für Landkreis Nordvorpommern.....	11
Tabelle 5: Schlüsselzuweisungen an Gemeinden 2007 nach derzeitig gültiger Schlüsselmassenverteilung und nach den Eckpunkten.....	12
Tabelle 6: Ausgabebedarf des Landkreises Nordvorpommern.....	15
Tabelle 7: Kreisumlage Variante I.....	17
Tabelle 8: Kreisumlagen der kreisangehörigen Gemeinden Variante I.....	18
Tabelle 9: Kreisumlage Variante II.....	19
Tabelle 10: Kreisumlagen der kreisangehörigen Gemeinden Variante II.....	19
Tabelle 11: Kreisumlage Variante III.....	20
Tabelle 12: Kreisumlagen der kreisangehörigen Gemeinden Variante III	20
Tabelle 13: Einsparung durch Einkreisung Varianten I, II und III.....	21
Tabelle 14: Variantenvergleich.....	22
Tabelle 15: Kreisumlage einwohnerbezogen.....	22

I. Zusammenfassung

Finanzielle Effekte bei unveränderter Schlüsselmassenverteilung

(1) Die Einkreisung der Hansestadt Stralsund würde für die Stadt voraussichtlich Mehreinnahmen und Minderausgaben in Höhe von insgesamt jährlich rd. 3,5 Mio. € bedeuten (Tz. 31). Dieser Berechnung liegt der Ressortentwurf zur Kreisgebietsreform vom 18.12.2008 zugrunde, der keine Änderung der aktuellen Schlüsselmassenverteilung vorsieht, sondern auf die ausstehende Novelle des FAG verweist (Tz. 9). Es wird davon ausgegangen, dass die Hansestadt Stralsund nach Einkreisung Kreisumlage zu zahlen hätte (Tz. 28) und wegen des Übergangs kreislicher Aufgaben auf die Kreisebene die damit verbundenen Ausgaben einspart und Einnahmen einschließlich der Vorwegabzüge für die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach § 10d FAG und für den örtlichen Träger der Sozialhilfe nach § 10g FAG (Tzn. 23 bis 25) einbüßt.

(2) Die Gemeinden der bisherigen Landkreise Nordvorpommern und Rügen hätten bei einer 2008 an den Fusionskreis Nordvorpommern zu zahlenden Kreisumlage gegenüber der 2008 von den bisherigen Landkreisen erhobenen Kreisumlage mit Entlastungen von rd. 0,84 Mio. € (Nordvorpommern) und rd. 2,07 Mio. € (Rügen) rechnen können. Dies hat folgende Gründe: Der Altfehlbetrag des Landkreises Rügen im Haushaltsjahr 2006 in Höhe von rd. 4 Mio. € ist in den Deckungsbedarf und damit in die Kreisumlage 2008 des Landkreises Rügen eingeflossen. Bei Berechnung des Deckungsbedarfs des Fusionskreises Nordvorpommern durfte diese Ausgabe nicht berücksichtigt werden, da er nur von den Gemeinden des Landkreises Rügen über eine Altfehlbetragsumlage zu finanzieren wäre (Tz. 17, 19, Tabelle 5, Spalten 4, 5 und 8). Zudem erhielt der Fusionskreis rd. 1,2 Mio. € mehr Schlüsselzuweisungen als die Altkreise Rügen und Nordvorpommern zusammen (Tz. 16, Tabelle 4), was den Deckungsbedarf weiter verringert.

Finanzielle Effekte bei Aktualisierung des Vorsteuerkraftausgleichs

(3) Sollte die Schlüsselmasse für die kreisfreien einschließlich der zukünftig großen kreisangehörigen Städte aufgrund einer Aktualisierung des Vorsteuerkraftausgleichs von derzeit 26,10 % auf 29,11 % vergrößert werden, würde die Haushaltsverbesserung für die Hansestadt Stralsund voraussichtlich bei insgesamt jährlich rd. 4,9 Mio. € liegen (Tz. 31).

(4) Die Teilschlüsselmasse würde für die kreisangehörigen Gemeinden von aktuell 46,23 % auf 43,18 % verringert (Tz. 9 f.). Dies würde bei den Gemeinden geringere Schlüsselzu-

weisungen in Höhe von voraussichtlich insgesamt jährlich rd. 2,11 Mio. € (Gemeinden bisheriger Landkreis Nordvorpommern) respektive rd. 1,34 Mio. € (Gemeinden bisheriger Landkreis Rügen) zur Folge haben (Tz. 22). Damit ändern sich auch die Kreisumlagegrundlagen, wodurch eine geringere Belastung der kreisangehörigen Gemeinden der bisherigen Landkreise mit der Kreisumlage (Nordvorpommern. rd. 1,49 Mio. € jährlich, Rügen: rd. 2,49 Mio. € jährlich) bewirkt wird (Tz. 29, Tabelle 10). Danach würde sich bei den Gemeinden in Nordvorpommern im Gesamtergebnis eine Haushaltsbelastung von rd. 0,62 Mio. € jährlich ergeben, bei den Gemeinden in Rügen – ohne Altfehlbetragsumlage – demgegenüber eine Haushaltsverbesserung von rd. 1,14 Mio. € jährlich (Tz. 34).

Finanzielle Effekte bei einwohnerbezogener Schlüsselmassenverteilung

(5) Falls die Schlüsselmasse für die kreisfreien und zukünftig großen kreisangehörigen Städte einwohnerbezogen erfolgen und auf 30,73 % vergrößert werden sollte, würden sich die Haushaltsverbesserungen für die Hansestadt Stralsund voraussichtlich auf jährlich rd. 5,7 Mio. € belaufen (Tz. 31).

(6) Die Teilschlüsselmasse würde für die kreisangehörigen Gemeinden nur noch 41,56 % betragen (Tz. 10). Dies würde voraussichtlich jährlich rd. 3,23 Mio. € (Gemeinden bisheriger Landkreis Nordvorpommern) und rd. 2,06 Mio. € (Gemeinden bisheriger Landkreis Rügen) niedrigere Schlüsselzuweisungen bedeuten (Tz. 22). Damit ändern sich auch die Kreisumlagegrundlagen, wodurch sich die Belastung der kreisangehörigen Gemeinden der bisherigen Landkreise Nordvorpommern und Rügen mit der Kreisumlage verringern würde (Nordvorpommern. rd. 1,83 Mio. € jährlich, Rügen: rd. 2,7 Mio. € jährlich; vgl. Tz. 30, Tabelle 12). Insgesamt ergeben sich danach für die kreisangehörigen Gemeinden im bisherigen Landkreis Nordvorpommern Haushaltsbelastungen von rd. 1,39 Mio. € jährlich, während bei den Gemeinden in Rügen – ohne Altfehlbetragsumlage – Haushaltsverbesserungen von insgesamt rd. 0,65 Mio. € jährlich eintreten würden (Tz. 34).

II. Die Modellrechnungen im Einzelnen

0 Vorbemerkungen

(7) Mit dem Landtagsbeschluss zum Leitbild der Kreisstrukturreform hat die Landesregierung vom Gesetzgeber den Auftrag erhalten, auf der kreislichen Ebene zukunftsfähige Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern zu schaffen.

Nach dem am 10. Februar 2009 im Kabinett behandelten Gesetzentwurf zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Mecklenburg-Vorpommern (im Folgenden Ressortentwurf), gehen alle Landkreise in ihren alten Grenzen in den neuen Landkreisen auf, lediglich der Landkreis Demmin wird geteilt (Artikel 1, §§ 3 bis 9). Die Landkreise Nordvorpommern und Rügen bilden mit der Hansestadt Stralsund einen neuen Landkreis, der nachfolgend als Nordvorpommern bezeichnet wird (Artikel 1, § 5)¹.

In der Diskussion um den zukünftigen Status der vier kleinen kreisfreien Städte ist wiederholt die Befürchtung geäußert worden, dass die Höhe der dann zu zahlenden Kreisumlage die zu erwartenden Einsparungen durch die Übertragung von kreislichen Aufgaben an den neuen Landkreis übersteigt. Aus diesem Grund sollen anhand von Modellrechnungen die Auswirkungen der Einkreisung auf die Finanzausstattung der Hansestadt Stralsund aufgezeigt werden. Gerechnet werden der Vollständigkeit halber auch bestimmte, vom Innenministerium in Erwägung gezogene Veränderungen bei der Schlüsselmassenverteilung zugunsten der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte (Tz. 10).

1 Grundlagen

(8) Als Grundlage zur Ermittlung der Auswirkungen der Einkreisung der Hansestadt Stralsund werden die im „Haushaltserlass an die Kommunen M-V für 2008“ des Innenministeriums vom 17. Oktober 2007 dargestellten Daten zu Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Ebene des kommunalen Finanzausgleichs mit Stand Juni 2008 unter Berücksichtigung des derzeit geltenden Finanzausgleichsgesetzes herangezogen.

Daneben wird der Ressortentwurf berücksichtigt. Dieser sieht in Artikel 1, § 38 eine Novelle des FAG mit dem Ziel der Anpassung des kommunalen Finanzausgleichs an die neue Gebietsstruktur und Aufgabenzuordnung vor. Hier liegen „Eckpunkte für eine Novellierung des

¹ Im Ressortentwurf ist der neue Landkreis mit Nordvorpommern benannt. Zur Abgrenzung wird im Text für den Altkreis Nordvorpommern das Kürzel NVP verwandt.

Finanzausgleichsgesetzes zum 1. Januar 2010“ des Innenministeriums (im Folgenden wird dieses laufend fortgeschriebene Papier als Eckpunkte mit dem jeweiligen Bearbeitungsstand bezeichnet) vor². Daraus werden Erwägungen zur Veränderung der Schlüsselmassenverteilung berücksichtigt (Tz. 10).

Die Einkreisung hätte vier wichtige finanzielle Auswirkungen, zwischen denen Wechselwirkungen bestehen:

1. Die an den Landkreis übertragenen Aufgaben führen zu geringeren Ausgaben im Verwaltungshaushalt der Hansestadt (nachfolgend Tzn. 23 bis 25).
2. Die Einnahmen der Hansestadt Stralsund, die im Zusammenhang mit den an den Landkreis übertragenen Aufgaben stehen, werden wegfallen (nachfolgend Tzn. 23 bis 25).
3. Die Hansestadt Stralsund hat eine Kreisumlage an den neu gebildeten Landkreis zu entrichten (nachfolgend Tzn. 26 bis 30).
4. Die Schlüsselzuweisungen, die der neue Landkreis erhält, verändern sich (nachfolgend Tzn. 9 bis 21).

Die Ermittlung der Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben der Punkte 1 bis 3 (s. o.) erfolgt auf der Grundlage der Rechnungsergebnisse 2007 der Hansestadt Stralsund und der beiden Landkreise NVP und Rügen. Zu den Einnahmen der Hansestadt Stralsund, die wegen des Zusammenhangs mit der Aufgabenübertragung an den Landkreis voraussichtlich wegfallen (vgl. oben 2.), zählen auch die Zuweisungen für den örtlichen Träger der Sozialhilfe nach § 10g FAG (vgl. Tz. 23). Mit der weiteren Ausnahme der Zuweisungen für die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach § 10d FAG (vgl. Tz. 25) berücksichtigt der Landesrechnungshof keine Änderungen bei den Vorwegabzügen (§ 6 Abs. 1 FAG). Vorwegabzüge sind zweckorientierte Zuweisungen, die nicht vom Status der Stadt bzw. ihrer Kreisfreiheit abhängen. Zwar werden im Innenministerium gegenwärtig Überlegungen angestellt, die Vorwegabzüge u. a. für die Träger des ÖPNV und für Infrastrukturinvestitionen entsprechend der bisherigen Verteilung zugunsten der jeweiligen Schlüsselmassen im Zuge der Novellierung des FAG mit Wirkung ab 01.01.2012 aufzulösen (vgl. Art. 1, § 38 des Ressortentwurfs, s.a. Eckpunkte für die Novellierung des FAG, Stand: Januar/Februar 2009, Nr. 15). Die Einzelheiten einer Neuregelung sind jedoch noch ungeklärt. Eine Berechnung ihrer Auswirkungen auf die Finanzausstattung der Hansestadt Stralsund ist gegenwärtig

² Der zwischenzeitlich am 13. März 2009 vorgelegte Referentenentwurf zur Neufassung des FAG konnte aus zeitlichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

nicht möglich. Nicht berechnet worden sind auch die derzeit nicht kalkulierbaren Effekte einer vom Innenministerium erwogenen sogenannten „Speckgürtelumlage“ für Umlandgemeinden kreisfreier Städte (s. Eckpunkte Januar/Februar 2009, Nr. 14).

2 Schlüsselzuweisungen

2.1 Derzeit gültige Regelungen

(9) Die Verteilung der Schlüsselmassen nach dem aktuellen FAG sieht wie folgt aus:

kreisfreie Städte	=	26,10 %
kreisangehörige Gemeinden	=	46,23 %
Landkreise	=	27,67 %.

Nach dem Ressortentwurf verändert sich die Schlüsselmassenverteilung nicht (Art. 1, § 37). Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für kreisfreie und große kreisangehörige Städte erfolgt gemeinsam, aber getrennt von der Berechnung der Schlüsselzuweisungen für die anderen kreisangehörigen Gemeinden (Art. 5 Nr. 2 lit. a des Ressortentwurfs).

2.2 Mögliche zukünftige Regelungen

(10) In den Eckpunkten (Stand: 10.09.2008, S. 10, Nr. 7) werden zwei Varianten für die zukünftige Verteilung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen vorgeschlagen.

Zum einen wird eine Aktualisierung des Vorsteuerkraftausgleichs in Erwägung gezogen. Daraus würden sich folgende Teilschlüsselmassen ergeben:

kreisfreie Städte (hier: sechs kreisfreie Städte)	=	29,11 %
kreisangehörige Gemeinden	=	43,18 %
Landkreise	=	27,71 %.

Zum anderen ist eine Verteilung der Schlüsselmasse auf Basis des Einwohnerbezugs angedacht. Nach der Berechnung des Innenministeriums würden sich die Teilschlüsselmassen wie folgt verteilen:

kreisfreie Städte (hier: sechs kreisfreie Städte)	=	30,73 %
kreisangehörige Gemeinden	=	41,56 %
Landkreise	=	27,71 %.

Während die kreisfreien Städte auf Kosten der kreisangehörigen Gemeinden dadurch signifikant mehr Schlüsselzuweisungen erhielten, würden sie sich für die Landkreise nur geringfügig erhöhen.

Vor diesem Hintergrund wird eine Vergleichsrechnung auf der Basis der bisherigen Schlüsselmassenverteilung (vgl. Tz. 9, nachfolgend als Variante I bezeichnet) und der im Eckpunktepapier erwogenen Neuverteilung der Schlüsselmassen durch Aktualisierung des Vorsteuerkraftausgleichs respektive auf Basis des Einwohnerbezugs (vgl. Tz. 10, nachfolgend als Varianten II und III bezeichnet) durchgeführt.

2.3 Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden

2.3.1 Gesetzliche Bestimmungen

(11) Nach § 7 Abs. 2 FAG bemisst sich die Höhe der Schlüsselzuweisungen für jede kreisangehörige Gemeinde und kreisfreie Stadt im Verhältnis zu den anderen kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städten nach ihrer Steuerkraft (Steuerkraftmesszahl) und ihrem auf die Einwohner errechneten Finanzbedarf (Ausgangsmesszahl). Die Ausgangsmesszahl ist das rechnerische Produkt aus der Vervielfachung der jeweiligen Einwohnerzahl mit den ermittelten Grundbeträgen (§ 7 Abs. 3 Satz 1 FAG). Die Steuerkraftmesszahl wird nach § 7 Abs. 4 FAG ermittelt.

2.3.2 Grundbetrag

(12) Der Grundbetrag ist ein durch Näherung bestimmter Wert, der so festzusetzen ist, dass die jeweiligen Schlüsselmassen für kreisfreie Städte³ (§ 6 Abs. 2 Nr. 2 FAG) oder für kreisangehörige Gemeinden (§ 6 Abs. 2 Nr. 1 FAG) aufgebraucht werden (§ 7 Abs. 3 Satz 2 FAG).

In den Erläuterungen vom 11. Juni 2008 zum Erlass des Innenministeriums zum kommunalen Finanzausgleich 2008 wurde der Berechnungsalgorithmus für die Grundbeträge veröffentlicht.

Die Berechnungsgrundlage ist in Anlage 1 dargestellt.

Im Ergebnis wurden folgende Grundbeträge ermittelt:

³ Zukünftig auch für große kreisangehörige Städte, s. Ressortentwurf, Art. 5, §§ 6,7

Tabelle 1: Grundbeträge kreisfreie Städte, große kreisangehörige Städte, kreisangehörige Gemeinden

	Finanzausgleich 2008 (vor Kreisge- bietsreform)	Ressortentwurf bisherige Schlüssel- massenvertei- lung (Variante I)	Eckpunkte Ak- tualisierung Vor- steuerkraftaus- gleich (Variante II)	Eckpunkte Ein- wohnerbezug (Variante III)
kreisfreie Städte/große kreisangehörige Städte	1.108,53 €/Ew.	1.108,53 €/Ew.	1.179,58 €/Ew.	1.217,83 €/Ew.
kreisangehörige Ge- meinden	794,09 €/Ew.	794,09 €/Ew.	761,73 €/Ew.	744,54 €/Ew.

Quelle: Erlass IM zum Finanzausgleich 2008 (Stand Juni 2008), eigene Berechnungen

2.3.3 Ausgangsmesszahl

(13) Nach § 7 Abs. 3 Satz 1 FAG ist die Ausgangsmesszahl das rechnerische Produkt aus der Vervielfachung der jeweiligen Einwohnerzahl (31.12.2006) mit den ermittelten Grundbeträgen. Die Berechnung ist in Anlage 2 dargestellt.

Für die Hansestadt Stralsund ergibt sich beispielsweise bei der bisherigen Schlüsselmassenverteilung eine Ausgangsmesszahl von 64.613.996,64 € (1.108,53 €/Einwohner x 58.288 Einwohner; vgl. Anlage 2-2).

2.3.4 Steuerkraftmesszahl

(14) Entsprechend § 7 Abs. 4 FAG werden die jeweiligen Steuerkraftmesszahlen berechnet, indem die Steuerkraftzahlen der Grundsteuer (A und B), der Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer, des Bundesausgleiches für Grundsteuermindereinnahmen sowie der kommunale Anteil am Familienleistungsausgleich addiert werden. Als Steuerkraftzahlen werden für kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden jeweils gesondert angesetzt

1. bei der Grundsteuer (A und B) die Messbeträge, vervielfacht mit dem gewogenen Durchschnitt der Hebesätze des vorvergangenen Haushaltsjahres,
2. bei der Gewerbesteuer die Messbeträge, vervielfacht mit dem gewogenen Durchschnitt der Hebesätze des vorvergangenen Haushaltsjahres abzüglich der Ist-Ausgaben an Gewerbesteuerumlage des Vorvorjahres,
3. das Ist-Aufkommen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer des Vorvorjahres,
4. das Ist-Aufkommen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer des Vorvorjahres,
5. das Ist-Aufkommen der Ausgleichszuweisung nach § 5 Abs. 4 Satz 3 FAG und

6. das Ist-Aufkommen der Ausgleichszahlungen für Grundsteuermindereinnahmen des Vorvorjahres nach Artikel 106 Abs. 8 des Grundgesetzes.

Die Messbeträge der Grundsteuer und der Gewerbesteuer werden durch Teilung des Ist-Aufkommens des vorvergangenen Haushaltsjahres durch den örtlichen Hebesatz des vorvergangenen Haushaltsjahres errechnet. Bei einem örtlichen Hebesatz von „Null“ wird der landesdurchschnittliche gewogene Hebesatz aller kreisangehörigen Gemeinden sowie der landesdurchschnittliche gewogene Messbetrag pro Einwohner aller kreisangehörigen Gemeinden in Ansatz gebracht.

Die Steuerkraftmesszahlen werden vom Innenministerium im jeweiligen jahresbezogenen Haushaltserlass an die Kommunen Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht.

Die relevanten Steuerkraftmesszahlen für das Jahr 2008 (Haushaltserlass Stand Juni 2008) der Gemeinden der Landkreise NVP, Rügen und der Hansestadt Stralsund sind in Anlage 2 dargestellt. Für die Hansestadt Stralsund ergibt sich beispielsweise für 2008 eine Steuerkraftmesszahl von 22.209.476,64 € (381,03 €/Einwohner x 58.288 Einwohner; vgl. Anlage 2-2).

2.3.5 Höhe der Schlüsselzuweisungen

(15) Nach § 7 Abs. 5 FAG wird durch Vergleich der Ausgangsmesszahl mit der Steuerkraftmesszahl die Höhe der Schlüsselzuweisung berechnet. Ist die Ausgangsmesszahl höher als die Steuerkraftmesszahl, erhält die Gemeinde 65 % des Unterschiedsbetrages⁴.

Im Ergebnis wurden für die Gemeinden der beiden Landkreise und die Hansestadt Stralsund folgende Schlüsselzuweisungen ermittelt:

Tabelle 2: Schlüsselzuweisungen Gemeinden (2008)

	Finanzausgleich 2008 (vor Kreisgebietsreform)	Ressortentwurf bisherige Schlüssel-massenverteilung (Variante I)	Eckpunkte Aktualisierung Vorsteuerkraftausgleich (Variante II)	Eckpunkte Einwohnerbezug (Variante III)
Gemeinden Landkreis NVP	36.894.375,84 €	36.894.375,84 €	34.561.579,04 €	33.322.370,85 €
Gemeinden Landkreis Rügen	21.577.386,00 €	21.577.386,00 €	20.101.745,73 €	19.317.868,84 €
Hansestadt Stralsund	27.562.938,00 €	27.562.938,00 €	30.254.823,56 €	31.704.008,96 €

Quelle: Erlass IM zum Finanzausgleich 2008 (Stand Juni 2008); eigene Berechnungen

⁴ Es wird erwogen, im Zuge der Novellierung des FAG mit Wirkung ab 01.01.2012 den Steuerkraftausgleich für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen (Ausgleichsintensität) auf 60% abzusenken (Eckpunktepapier, Nr. 11, Stand Januar/Februar 2009). Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird durchgängig mit 65% Ausgleichsintensität gerechnet.

Die Berechnungen der Schlüsselzuweisungen sind in Anlage 2 dargestellt.

Für die Hansestadt Stralsund ergibt sich beispielsweise für 2008 bei der bisherigen Schlüssel-massenverteilung eine Schlüsselzuweisung von 27.562.938 € ((64.613.996,64 € ./ 22.209.476,64 €) x 65%; Anlage 2-2).

2.4 Schlüsselzuweisungen für den Landkreis

2.4.1 Gesetzliche Bestimmungen

(16) Nach § 8 Abs. 1 FAG erhalten Landkreise Schlüsselzuweisungen, die die unterschiedliche Finanzkraft ausgleichen sollen. Sie werden nach der Umlagekraft der Landkreise berechnet. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen an die Landkreise nach § 8 Abs. 2 FAG bemisst sich für jeden Landkreis im Verhältnis zu den anderen Landkreisen nach seiner Umlagekraft (Umlagekraftmesszahl) und seinen auf die Einwohner des Landkreises und seiner Gebietsfläche errechneten Finanzbedarfs (Ausgangsmesszahl). Die Ausgangsmesszahl ist das rechnerische Produkt aus der Vervielfachung der Einwohnerzahl des Landkreises mit einem Grundbetrag (§ 8 Abs. 3 Satz 1 FAG). Die Umlagekraftmesszahl des Landkreises wird in Höhe der jahresdurchschnittlichen Kreisumlage des Vorvorjahres aus den Umlagegrundlagen nach § 11 Abs. 3 FAG ermittelt (§ 8 Abs. 4 FAG).

2.4.2 Grundbetrag

(17) Der Grundbetrag ist ein durch rechnerische Näherung bestimmter Wert, der so festgesetzt wird, dass die zur Verfügung stehende Schlüsselmasse nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 FAG aufgebraucht wird.

Die Berechnungsgrundlage ist in Anlage 1 dargestellt.

Im Ergebnis wurden folgende Grundbeträge ermittelt:

Tabelle 3: Grundbeträge Landkreise

	Finanzausgleich 2008 (vor Kreisgebietsreform)	Ressortentwurf bisherige Schlüssel-massenverteilung (Variante I)	Eckpunkte Aktualisierung Vor-steuerkraftausgleich (Variante II)	Eckpunkte Ein-wohnerbezug (Vari-ante III)
Landkreise	502,47 €/Ew.	468,51 €/Ew.	468,86 €/Ew.	468,86 €/Ew.

Quelle: Erlass IM zum Finanzausgleich 2008 (Stand Juni 2008), eigene Berechnungen

Wegen der Einbeziehung der Hansestadt Stralsund bei Ermittlung des Grundbetrages nach der Kreisgebietsreform werden die Grundbeträge für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen der Landkreise sinken.

2.4.3 Ausgangsmesszahl

(18) Nach § 8 Abs. 3 FAG ist die Ausgangsmesszahl das rechnerische Produkt aus der Vielfachung der Einwohnerzahl des Landkreises mit einem Grundbetrag.

Nach § 8 Abs. 3 Satz 2 FAG ergibt sich die für die Landkreise zugrunde zu legende Einwohnerzahl aus der Addition von 73 vom Hundert der Einwohnerzahl mit 27 vom Hundert der in Einwohnerzahlen je Landkreis umgerechneten Flächenanteile (Fläche multipliziert mit der durchschnittlichen Einwohnerzahl je Quadratkilometer der Landkreise).

Nach § 12 Abs. 1 FAG gelten als Einwohnerzahlen die vom Statistischen Amt zum 31. Dezember des jeweils vorvergangenen Jahres fortgeschriebenen Einwohnerzahlen. Als Gebietsfläche ist der Gebietsstand am 31. Dezember des jeweils vorvergangenen Jahres zugrunde zu legen. Als Gebietsflächen gelten auch die Flächen der inneren Seegewässer (§ 12 Abs. 2 FAG).

Die ermittelten nivellierten Einwohnerzahlen für die neue Landkreisstruktur sind in Anlage 3 dargestellt. Die Verteilung des Landkreises Demmin auf die Landkreise Mittleres Mecklenburg, Mecklenburger Seenplatte und Südvorpommern ist in Anlage 4 dargestellt.

Für den Landkreis Nordvorpommern ergibt sich beispielsweise für 2008 ohne die (nivellierten) Einwohner der Hansestadt Stralsund eine Ausgangsmesszahl von 91.557.529,87 € (502,47 €/Einwohner x 182.214,918042252 Einwohner; vgl. Anlage 5).

2.4.4 Umlagekraftmesszahl

(19) Nach § 8 Abs. 4 FAG wird die Umlagekraftmesszahl der Landkreise in Höhe der landesdurchschnittlichen Kreisumlage des Vorvorjahres aus den Umlagegrundlagen nach § 11 Abs. 3 FAG ermittelt. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmesszahl des Vorvorjahres (§ 7 Abs. 4 FAG) und die Schlüsselzuweisungen des Vorjahres.

Für den Landkreis Nordvorpommern ergibt sich beispielsweise für 2008 ohne die (nivellierten) Einwohner der Hansestadt Stralsund eine Umlagekraftmesszahl von 36.114.091,67 € ((54.080.298,64 € + 52.094.679,63 €) x 34,0138 %; vgl. Anlage 5).

2.4.5 Höhe der Schlüsselzuweisungen

(20) Nach § 8 Abs. 2 und 5 FAG wird durch Vergleich der Ausgangsmesszahl und der Umlagekraftmesszahl die Höhe der Schlüsselzuweisungen ermittelt. Ist die Ausgangsmesszahl höher als die Umlagekraftmesszahl, erhält der Landkreis 65 % des Unterschiedsbetrages als Schlüsselzuweisungen.

2.5 Ergebnis

(21) Die Schlüsselzuweisungen wurden auf der Grundlage der neuen Kreisstruktur ermittelt (wegen der Vergleichbarkeit auch für die Zeit vor der Kreisgebietsreform).

Tabelle 4: Schlüsselzuweisungen für Landkreis Nordvorpommern

	Finanzausgleich 2008 (vor Kreisgebietsreform)	Ressortentwurf bisherige Schlüsselmassenverteilung (Variante I)	Eckpunkte Aktualisierung Vorsteuerkraftausgleich/ Einwohnerbezug (Varianten II+III)
Landkreis Nordvorpommern	36.038.582,78 €	37.228.408,30 €	37.281.989,81 €

Quelle: eigene Berechnungen

Wegen des Zusammenhangs der Schlüsselzuweisung mit der Einwohnerdichte des Landkreises und der Veränderung des Grundbetrages von 502,47 € auf 468,51 € bzw. 468,86 € (vgl. Tabelle 3) aufgrund der Einkreisung der Hansestadt Stralsund würden sich Mehreinnahmen bei der Schlüsselzuweisung für den neuen Landkreis Nordvorpommern ergeben.

Das gilt für alle Landkreise, die von Einkreisungen bisher kreisfreier Städte betroffen sein würden. Bei den Landkreisen, in die keine kreisfreie Stadt eingekreist werden soll (Südwestmecklenburg und Mittleres Mecklenburg), würden die Schlüsselzuweisungen sinken.

Eine Übersicht für alle neuen Landkreise ist in Anlage 5 dargestellt.

2.6 Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden 2007 bei veränderter Schlüsselmasse

(22) Die Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden bleiben nach dem Ressortentwurf unverändert, da keine Umverteilung der Schlüsselmasse erfolgt. Nach den Eckpunkten (S. 10, Nr. 7, Stand:10.09.2008) kommt es zu einer Veränderung der Schlüsselmassenverteilung. Danach erhalten die kreisfreien Städte/großen kreisangehörigen Städte und die Landkreise erhöhte Schlüsselmassen, während die Schlüsselmasse für die kreisangehörigen Gemeinden (ohne große kreisangehörige Städte) reduziert werden soll.

Um die Wirkungen der nach den Eckpunkten veränderten Schlüsselmassenverteilung bereits für das Jahr 2008 darzustellen, wurde eine fiktive Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden für das Jahr 2007 vorgenommen (Anlage 6). Diese sind neben der Steuerkraft von 2006 Grundlage für die Ermittlung der Kreisumlage für 2008.

Tabelle 5: Schlüsselzuweisungen an Gemeinden 2007 nach derzeitig gültiger Schlüsselmassenverteilung und nach den Eckpunkten

		Schlüssel- massenverteilung unver- ändert	Eckpunkte Aktualisierung Vorsteuer- kraftausgleich (Variante II)	Differenz zwischen Spalte 4 und Spalt 3	Eckpunkte Einwohnerbe- zug (Variante III)	Differenz zwischen Spalte 6 und Spalte 3
1	2	3	4	5	6	7
2	Gemeinden Land- kreis Rügen	19.289.079,33 €	17.944.765,96 €	-1.344.313,37 €	17.230.855,63 €	-2.058.223,70 €
3	Gemeinden Landkreis NVP	32.805.600,30 €	30.698.791,01 €	-2.106.809,29 €	29.579.995,97 €	-3.225.604,33 €
4	Hansestadt Stralsund	26.053.171,91 €	28.512.538,24 €	2.459.366,33 €	29.836.315,57 €	3.783.143,66 €

Quelle: Erlass IM zum Finanzausgleich 2008 (Stand Juni 2008), eigene Berechnungen

Durch die Verschiebung der Schlüsselmassen zugunsten der kreisfreien Städte/großen kreis-
angehörigen Städte kann die Hansestadt Stralsund mit erhöhten Schlüsselzuweisungen rechnen. Für die kreisangehörigen Gemeinden der beiden Landkreise NVP und Rügen sinken die Schlüsselzuweisungen bei einer Veränderung der Schlüsselmassenverteilung.

3 Ermittlung des Deckungsbedarfes des Landkreises Nordvorpommern

3.1 Einnahmen und Ausgaben

(23) Nach § 11 Abs. 1 FAG ist eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben, soweit die sonstigen Einnahmen eines Landkreises seinen Bedarf nicht decken (Kreisumlage).

Zur Ermittlung des Deckungsbedarfes des Landkreises Nordvorpommern werden die Rechnungsergebnisse 2007 der Verwaltungshaushalte der Landkreise NVP und Rügen und der Hansestadt Stralsund herangezogen. Dazu werden aus den Jahresrechnungen 2007 der Landkreise Rügen und NVP jeweils die Einnahmen bereinigt um die Kreisumlage und die Ausgaben des Landkreises Rügen bereinigt um den Fehlbetrag (Tabelle 6 Zeilen 2 und 3). Der Fehlbetrag des Landkreises Rügen wird herausgerechnet, da nach Art. 1 § 19 des Ressortentwurfs zum Abbau der übernommenen Altfehlbeträge von den Gemeinden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu den aufgelösten Landkreisen in den fünf Folgejahren⁵ eine Altfehlbetragsumlage erhoben werden kann.

⁵ Das Innenministerium hat zwischenzeitlich Überlegungen angestellt, die Frist von fünf Jahren aufzuheben.

Die Hansestadt Stralsund hat selbst „haushaltsrelevante Auswirkungen der per Gesetz auf die Kreise zu übertragenen Aufgaben“ ermittelt (dieses Arbeitspapier der Kämmerei der Hansestadt Stralsund wurde dem Landesrechnungshof per E-Mail am 22.09.2008 zur Verfügung gestellt). Dabei hat sie Unterabschnitte bzw. einzelne Haushaltsstellen für kreisliche Aufgaben identifiziert und die Auswirkungen auf den Haushaltsplan wertmäßig dargestellt. Zu den Einnahmen, die wegen der Übertragung der Aufgabe zukünftig dem Landkreis Nordvorpommern zustehen werden, hat die Stadt zutreffend auch die Zuweisungen bzw. Vorwegabzüge für den örtlichen Träger der Sozialhilfe nach 10g FAG gerechnet (vgl. Tz. 3).

Die Berechnungen der Hansestadt Stralsund wurden auf Plausibilität untersucht, mit den Ansätzen des Haushaltsplans verglichen und aus dem Rechnungsergebnis 2007 ein Wert ermittelt⁶ (Tabelle 6, Zeile 4). Die mit den kreislichen Aufgaben auf den Landkreis Nordvorpommern übergehenden Stellen bzw. Personalausgaben wurden gesondert errechnet (nachfolgend Tz. 24).

3.2 Personalausgaben der Hansestadt Stralsund für kreisliche Aufgaben

(24) Der Personalübergang und damit die Einsparungen der Hansestadt Stralsund bei den Personalausgaben bemisst sich auf 174 Stellen, die an den neuen Landkreis übergehen, mit Personalausgaben in Höhe von insgesamt 8.352.000 €. Grundlage für diese Berechnung ist die Beratende Äußerung des Landesrechnungshofs vom 26.01.2009 (Drs.-Nr. 5/2180) und der Ressortentwurf. Danach verbleiben der Hansestadt Stralsund nach Einkreisung als großer kreisangehöriger Stadt bestimmte kreisliche Aufgaben (Ressortentwurf, Art. 2 Nr. 1 i. V. m. Art. 4 § 1 Abs. 1). Das hierfür eingesetzte Personal verbleibt bei der Hansestadt. Eine Berechnung der mit kreislichen Aufgaben befassten Stellen ist als Anlage 7 beigefügt. Hier wird das Stellen-Ist für kreisliche Aufgaben zu Grunde gelegt. Mit den kreislichen Aufgaben geht nicht der Personalmindestbedarf gemäß Sollstellenbemessung auf den Landkreis Nordvorpommern über, sondern das tatsächlich von der Hansestadt Stralsund aktuell für diese Aufgaben vorgehaltene Personal.

Die so ermittelten Personalausgaben in Höhe von 8.352.000 € sind dem neuen Landkreis hinzuzurechnen (Tabelle 6, Zeile 5).

⁶ Bei den wesentlichen Ausgabeblöcken, die mit den kreislichen Aufgaben der Stadt auf den Landkreis Nordvorpommern übergehen, handelt es sich hauptsächlich um die Aufgaben des örtlichen Trägers der Jugendhilfe, des örtlichen Trägers der Sozialhilfe, des kreislichen Schulträgers und sonstige kreisliche Aufgaben für soziale Sicherung.

3.3 Zuweisungen nach § 10d Abs. 4 FAG

(25) Nach Artikel 1 § 38 und Art. 5 des Ressortentwurfs wird es nicht zeitgleich mit Verabschiedung der Kreisgebietsreform, sondern (frühestens) aus Anlass der Anpassung des FAG zum 01.01.2012 bei den Zuweisungen nach §§ 6 Abs. 1 Nr. 6, 10d Abs. 4 FAG für die Wahrnehmung von Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zu Änderungen kommen. Es muss aber mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass das Land wegen des anstehenden Übergangs von Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises auf die neuen Landkreise seine Zuweisungen an die eingekreisten Städte reduzieren und die entsprechenden Finanzmittel den Neukreisen gewähren wird. Diese zusätzlichen Einnahmen sind bei Ermittlung des Deckungsbedarfs des Landkreises Nordvorpommern zu berücksichtigen; die Hansestadt Stralsund hat bei Ermittlung der haushaltsrelevanten Auswirkungen der Einkreisung (vgl. Tz. 23) diesen Effekt nach eigener Bekundung aber nicht berücksichtigt.

Die Finanzausgleichsleistungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 6 FAG sind keine spitz gerechneten Erstattungen des Landes zum Ausgleich der Kosten für die Wahrnehmung der Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis. Insoweit ist auch eine aufgabenbezogene Zuordnung der Zuweisungen nicht möglich. Aus diesem Grunde wurde das Volumen der zu erwartenden Übertragung von Zuweisungen für die Wahrnehmung von Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis von der Hansestadt Stralsund auf den Landkreis Nordvorpommern im Wege der Schätzung ermittelt.

Zunächst wurde hierbei davon ausgegangen, dass die Hansestadt Stralsund nach Verlust der Kreisfreiheit weiterhin als Gemeinde Landesaufgaben im übertragenen Wirkungskreis wahrnehmen und insoweit anderen kreisangehörigen Gemeinden gleichgestellt werden wird. Sie würde danach in den derzeit nach § 10d Abs. 2 FAG geregelten Größenordnungen weiterhin Zuweisungen erhalten (zur Berechnung s. Anlage 8). Danach verbleiben der Stadt voraussichtlich Zuweisungen in Höhe von rd. 2,0 Mio. €.

Es wird ferner unterstellt, dass der Stadt als zukünftig großer kreisangehöriger Kommune weitere Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis erhalten bleiben, die grundsätzlich auf kreislicher Ebene wahrgenommen werden. Deshalb werden der Stadt voraussichtlich weitere Landeszuweisungen verbleiben. Zum Zweck der Schätzung wird zu Grunde gelegt, dass für diese „kreislichen“ Aufgaben die Stadt den Anteil an den Zuweisungen erhält, der dem Stellenanteil zur Wahrnehmung dieser Aufgaben an den Stellen für kreisliche Aufgaben insgesamt entspricht. Das sind rd. 18 % (zur Berechnung s. Anlage 8). Im Ergebnis blieben der Stadt damit weitere Zuweisungen in Höhe von rd. 1,0 Mio. €. Danach würden im Gesamt-

ergebnis von derzeit rd. 7,5 Mio. € Zuweisungen nach §§ 6 Abs. 1 Nr. 6, 10d Abs. 4 FAG nach Einkreisung der Hansestadt Stralsund zukünftig rd. 4,5 Mio. € an den Landkreis Nordvorpommern gewährt werden (Tabelle 6, Zeile 6), während rd. 3,0 Mio. € der Stadt verbleiben.

Tabelle 6: Ausgabebedarf des Landkreises Nordvorpommern

JR 2007	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbetrag	Kreisumlage	bereinigte Einnahmen ¹	bereinigte Ausgaben ²	
1	2	3	4	5	6	7	8
2	Landkreis Rügen	71.144.642,37 €	75.144.615,68 €	3.999.973,31 €	14.696.037,68 €	56.448.604,69 €	71.144.642,37 €
3	Landkreis NVP	111.623.751,72 €	111.623.751,72 €		22.318.393,54 €	89.305.358,18 €	111.623.751,72 €
4	Hansestadt Stralsund ³	34.730.982,11 €	52.263.033,48 €			34.730.982,11 €	52.263.033,48 €
5	Personalausgaben für kreisl. Aufgaben ⁴		8.352.000,00 €				8.352.000,00 €
6	Zuweisung nach § 10 d Abs. 4 FAG ⁵	4.533.466,64 €				4.533.466,64 €	
7					37.014.431,22 €	185.018.411,62 €	243.383.427,57 €
8	Bedarf neuer Landkreis Nordvorpommern ⁶				58.365.015,95 €		

1) bereinigte Einnahmen = Einnahmen ./ Kreisumlage

2) bereinigte Ausgaben=Ausgaben ./ Fehlbetrag

3) HST Aufgaben an Landkreis gem. eigener Aufstellung nach Jahresrechnung 2007 ohne Personalausgaben für kreisliche Aufgaben

4) Beratende Äußerung Drs. 5/2180 vom 26.01.09, Anlage 2 S.3; eigene Berechnungen, Personalübergang von HST nach LK (174 Stellen x 48.000 € = 8.352.000,00 €), Anlage 7

5) Zuweisung eigene Berechnung

6) der Bedarf des LK errechnet aus den ber. E./A. + Aufg. HST+ Personal rd. 58,4 Mio. €

Im Ergebnis sind voraussichtliche bereinigte Einnahmen von 185.018.411,62 € und bereinigte Ausgaben von 243.383.427,57 € für den neuen Landkreis ermittelt worden. Der Saldo ergibt den durch die Kreisumlage zu deckenden Bedarf in Höhe von 58.365.015,95 € (Tabelle 6, Zeile 8).

4 Kreisumlage

(26) Die Hansestadt Stralsund müsste aufgrund der Kreisangehörigkeit eine Kreisumlage entrichten. Aus dem Deckungsbedarf des Landkreises und den Kreisumlagegrundlagen wird der Kreisumlagehebesatz errechnet. Die Kreisumlagegrundlagen ermitteln sich aus der Steuerkraftmesszahl des Vorjahres und die Schlüsselzuweisungen des Vorjahres der kreisangehörigen Gemeinden (§ 11 Abs.1 bis 3 FAG). Wegen des Gesamtdeckungsprinzips nach § 120 KV M-V wird durch die Kreisumlage die verbleibende Lücke zur Deckung der Ausgaben des Landkreises geschlossen (§ 11 Abs. 1 FAG). Entsprechend wird ein Prozentsatz der Kreisumlagegrundlagen als Kreisumlagehebesatz ermittelt. Dieser wird jeweils auf die Kreisumlagegrundlagen jeder kreisangehörigen Gemeinde angewandt und ergibt die von den Gemeinden zu zahlende Kreisumlage.

4.1 Rechnungen

(27) In den Modellrechnungen werden die Kreisumlagegrundlagen neu berechnet, weil die Hansestadt Stralsund als kreisangehörige Stadt in die Berechnung der Kreisumlage eingeht. Nach gegenwärtigem Stand wird die Einkreisung erst im Jahr 2011 vollzogen; für die Ermittlung der Kreisumlagegrundlagen muss jedoch ein Basisjahr 2008 zu Grunde gelegt werden. Es werden die Rechnungsergebnisse 2007 der Verwaltungshaushalte der Landkreise NVP und Rügen und der Hansestadt Stralsund herangezogen. In die Berechnung gehen die Steuerkraftmesszahlen 2006 und die Schlüsselzuweisungen 2007 für alle kreisangehörigen Gemeinden einschließlich der Hansestadt Stralsund ein (§ 11 Abs. 3 FAG). Der durch die Kreisumlage zu deckende Bedarf beträgt 58.365.015,95 € (Tabelle 6, Zeile 8).

Es werden drei Varianten gerechnet:

- Variante I: Es wird unterstellt, dass der Ressortentwurf unverändert Gesetz wird. Der neue Landkreis erhält für die Einwohner der Hansestadt Stralsund Schlüsselzuweisungen. Diese und die Steuerkraftmesszahl der Hansestadt Stralsund gehen in die Berechnung ein. Bei Berücksichtigung der neuen Struktur reduziert sich der zu deckende Ausgabebedarf um die Differenz zwischen der Schlüsselzuweisung für den Landkreis unter Einbeziehung der großen kreisangehörigen Stadt Stralsund zur Schlüsselzuweisung an den Landkreis ohne die Stadt. Die Verteilung der Schlüsselmasse erfolgt nach § 6 Abs. 2 FAG i. V. m. Art. 5 Nr. 1 des Ressortentwurfs, wonach die kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte 26,10 %, die kreisangehörigen Gemeinden 46,23 % und die Landkreise 27,67 % erhalten sollen.
- Variante II: Im Unterschied zur Variante I erfolgt bei Aktualisierung des Vorsteuerausgleiches die Verteilung der Schlüsselmassen nach den Eckpunkten (S. 10, Nr. 7, Stand: 10.09.2008), wonach kreisfreie und große kreisangehörige Städte 29,11 %, kreisangehörige Gemeinden 43,18 % und Landkreise 27,71 % der Schlüsselzuweisungen erhielten.
- Variante III: Im Unterschied zur Variante II wird von der Vorsteuerung Abstand genommen und der Einwohnerbezug gewählt. Danach erfolgt die Verteilung der Schlüsselmassen nach den Eckpunkten (S. 10, Nr. 7, Stand:

10.09.2008), wonach kreisfreie und große kreisangehörige Städte 30,73 %, kreisangehörige Gemeinden 41,56 % und Landkreise 27,71 % der Schlüsselzuweisungen erhielten.

4.2 Kreisumlage Variante I

(28) Der neue Landkreis erhält für die Einwohner der Hansestadt Stralsund Schlüsselzuweisungen. Dadurch verändert sich der Grundbetrag (Ausgangsmesszahl) für die Ermittlung der Schlüsselzuweisung von bisher 502,47 € auf jetzt 468,51 € (Tabelle 3). Dennoch fällt die Schlüsselzuweisung an den neuen Landkreis höher aus. Sie beträgt 37.228.408,30 € gegenüber 36.038.582,78 € vor Kreisgebietsreform (Tabelle 4). Die erhöhte Schlüsselzuweisung an den Landkreis hätte somit zur Folge, dass sich der Ausgabebedarf um 1.189.825,52 € von bisher 58.365.015,95 € (Tabelle 6, Zeile 8) auf 57.175.190,43 € (Tabelle 7, Spalte 5) reduziert. Der Ausgabebedarf ist durch die Kreisumlage zu schließen.

Der Quotient aus Ausgabebedarf von 57.175.190,43 € und Kreisumlagegrundlage 154.437.432,36 € ergibt den Hebesatz von 37,02 % für die Kreisumlage (Tabelle 7, Zeile 6).

Tabelle 7: Kreisumlage Variante I

Durch Kreisumlage zu deckender Bedarf des Landkreises Nordvorpommern				57.175.190,43
		Steuerkraftmeßzahl 2006	Schlüsselzuweisung 2007	Kreisumlagegrundlagen 2008
1	2	3	4	5
2	Gemeinden Landkreis Rügen	22.771.544,89 €	19.289.079,33 €	42.060.624,22 €
3	Gemeinden Landkreis NVP	31.308.753,76 €	32.805.600,30 €	64.114.354,06 €
4	Hansestadt Stralsund	22.209.282,17 €	26.053.171,91 €	48.262.454,08 €
5				154.437.432,36 €
6	Hebesatz: Bedarf / Kreisumlagegrundlagen 57.175.190,43 € / 154.437.432,36 €			37,02 %

Es wird davon ausgegangen, dass auch die Hansestadt Stralsund Kreisumlage nach einem Hebesatz von 37,02 % zahlen würde. Nach Art. 5 Nr. 4 lit. a des Ressortentwurfs wäre zwar die Kreisumlage zwischen den großen kreisangehörigen Städten und sonstigen kreisangehörigen Gemeinden zu differenzieren, wenn kein anderweitiger finanzieller Ausgleich für die Wahrnehmung kreislicher Aufgaben durch die Stadt stattfindet. Es wird aber angenommen, dass die Vorwegabzüge nach § 10d Abs. 4 FAG der Stadt zum Teil erhalten bleiben und so ein finanzieller Ausgleich für die Wahrnehmung bestimmter an sich kreislicher Aufgaben erfolgt (Tz. 25). Danach würde es keine differenzierte Kreisumlage geben.

Verschiebungen entstehen bei den Beträgen für die Kreisumlage im Vergleich zu den bisher gezahlten Kreisumlagen der ehemaligen Landkreise NVP und Rügen.

Tabelle 8: Kreisumlagen der kreisangehörigen Gemeinden Variante I

		Hebesatz 2008 neu	Hebesatz 2008 alt	weniger an Kreisumlage
1	2	3	4	5
2	Gemeinden Landkreis Rügen	15.570.843,09 € (37,02 % von 42.060.624,22 €)	17.644.431,86 € (41,95 %)	2.073.588,77 €
3	Gemeinden Landkreis NVP	23.735.133,87 € (37,02 % von 64.114.354,06 €)	24.575.031,91 € (38,33 %)	839.898,04 €
4	Hansestadt Stralsund	17.866.760,50 € (37,02% von 48.262.454,08 €)		

Die Gemeinden der Landkreise NVP und Rügen zahlen gemäß Modellrechnung im Fusionskreis weniger Kreisumlage als sie 2008 an die Altkreise zu zahlen hatten.

Dies hat folgende Ursachen: Der Altfehlbetrag des Landkreises Rügen im Haushaltsjahr 2006 in Höhe von rd. 4 Mio. € ist in den Deckungsbedarf und damit in die Kreisumlage 2008 des Landkreises Rügen eingeflossen. Bei Berechnung des Deckungsbedarfs des Fusionskreises Nordvorpommern durfte diese Ausgabe nicht berücksichtigt werden, da sie nur von den Gemeinden des Landkreises Rügen über eine Altfehlbetragsumlage zu finanzieren wäre (Tzn. 23, 25, Tabelle 6, Spalten 4, 5 und 8). Zudem erhielt Nordvorpommern rd. 1,2 Mio. € mehr Schlüsselzuweisungen als die Landkreise Rügen und NVP zusammen (Tz. 21, Tabelle 4), was den Deckungsbedarf weiter verringert. Darüberhinaus zahlt auch die Hansestadt Stralsund erstmals Kreisumlage, wodurch der Übergang kreislicher Aufgaben und entsprechender Ausgabeverpflichtungen auf den Landkreis Nordvorpommern zum größten Teil ausgeglichen werden würde (vgl. Tz. 31, Tabelle 13).

4.3 Kreisumlage Variante II

(29) Nach den Eckpunkten (S. 10, Nr. 7) sind bei Aktualisierung des Vorsteuerkraftausgleiches für kreisfreie und große kreisangehörige Städte 29,11 %, kreisangehörige Gemeinden 43,18 % und Landkreise 27,71 % der Schlüsselmassen vorgesehen. Um die Auswirkungen der neuen Schlüsselmassenverteilung für 2008 darzustellen, wurde für 2007 eine fiktive Berechnung der Schlüsselzuweisungen mit den veränderten Schlüsselmassen vorgenommen (Tabelle 5).

Wegen der veränderten Verteilung der Schlüsselmassen würden der neue Landkreis und die Hansestadt Stralsund mehr, die Gemeinden der Landkreise NVP und RÜG weniger Schlüsselzuweisungen erhalten (Tabellen 4 und 5). Der neue Landkreis erhielte wegen der veränderten Verteilung zusätzliche Schlüsselzuweisungen in Höhe von 53.581,51 € (Differenz zwischen Schlüsselzuweisung Variante I 37.228.408,30 € und Schlüsselzuweisung Varianten II und III 37.281.989,81 €, s. Tabelle 4). Dadurch würde sich der Ausgabebedarf von bisher 57.175.190,43 € (Tabelle 7, Spalte 5) auf 57.121.608,92 € (Tabelle 9, Spalte 5) reduzieren. In der Summe aus Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisung verringert sich die Kreisumlagegrundlage auf den Betrag von 153.445.676,03 € gegenüber 154.437.432,36 € in Variante I (Tabelle 9, Zeile 5 und Tabelle 7, Zeile 5). Der Bedarf geteilt durch die Kreisumlagegrundlage ergibt den Hebesatz von 37,23 % für die Kreisumlage. Das sind 0,21 Prozentpunkte mehr gegenüber Variante I mit 37,02 % (Tabelle 9, Zeile 6 und Tabelle 7, Zeile 6).

Tabelle 9: Kreisumlage Variante II

Durch Kreisumlage zu deckender Bedarf des Landkreises Nordvorpommern				57.121.608,92 €
		Steuerkraftmeßzahl 2006	Schlüsselzuweisung 2007 (fiktiv Vorsteuerkraftausgleich)	Kreisumlagegrundlagen 2008
1	2	3	4	5
2	Gemeinden Landkreis Rügen	22.771.544,89 €	17.944.765,96 €	40.716.310,85 €
3	Gemeinden Landkreis NVP	31.308.753,76 €	30.698.791,01 €	62.007.544,77 €
4	Hansestadt Stralsund	22.209.282,17 €	28.512.538,24 €	50.721.820,41 €
5				153.445.676,03 €
6	Hebesatz: Bedarf / Kreisumlagegrundlagen		57.121.608,92 € / 153.445.676,03 €	37,23 %

Die geänderte Schlüsselmasseverteilung führt zu veränderten Schlüsselzuweisungen (vgl. Tabelle 5, Spalte 4 bzw. Tabelle 9, Spalte 4), die eine Veränderung der Kreisumlagegrundlagen bewirken. Dies und der veränderte Hebesatz bewirken eine von Variante I abweichende Belastung der Gemeinden mit der Kreisumlage.

Tabelle 10: Kreisumlagen der kreisangehörigen Gemeinden Variante II

		Hebesatz 2008 neu	Hebesatz 2008 alt	weniger an Kreisumlage
1	2	3	4	5
2	Gemeinden Landkreis Rügen	15.158.682,53 € (37,23% von 40.716.310,85 €)	17.644.431,86 € (41,95 %)	2.485.749,33 €
3	Gemeinden Landkreis NVP	23.085.408,92 € (37,23 % von 62.007.544,77 €)	24.575.031,91 € (38,33 %)	1.489.622,99 €
4	Hansestadt Stralsund	18.883.733,74 € (37,23 % von 50.721.820,41 €)		

Der Rückgang der Ausgaben für die Kreisumlage wird im Einzelnen in Tz. 28 erläutert.

4.4 Kreisumlage Variante III

(30) Nach den Eckpunkten (S. 10, Nr. 7, Stand:10.09.2008) werden für kreisfreie und große kreisangehörige Städte bei Wahl des Einwohnerbezugs 30,73 %, kreisangehörige Gemeinden 41,56 % und Landkreise 27,71 % der Schlüsselmassen vorgeschlagen. Der durch Kreisumlage zu deckende Ausgabebedarf bleibt bei 57.121.608,92 €.

Wegen der veränderten Verteilung der Schlüsselmassen würden die Hansestadt Stralsund mehr und die Gemeinden der Landkreise NVP und RÜG weniger Schlüsselzuweisungen (Tabelle 5, Spalte 7) erhalten. In der Summe aus Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisung verringert sich die Kreisumlagegrundlage auf den Betrag von 152.936.747,99 € (Tabelle 11, Zeile 5). Der Bedarf geteilt durch die Kreisumlagegrundlage ergibt den Hebesatz von 37,35 % für die Kreisumlage (Tabelle 11, Zeile 6). Das sind 0,33 Prozentpunkte mehr gegenüber Variante I mit 37,02 % und 0,12 Prozentpunkte mehr gegenüber Variante II mit 37,23 %.

Tabelle 11: Kreisumlage Variante III

Durch Kreisumlage zu deckender Bedarf des Landkreises Nordvorpommern				57.121.608,92 €
		Steuerkraftmeßzahl 2006	Schlüsselzuweisung 2007 (fiktiv)	Kreisumlagegrundlagen 2008
1	2	3	4	5
2	Gemeinden Landkreis Rügen	22.771.544,89 €	17.230.855,63 €	40.002.400,52 €
3	Gemeinden Landkreis NVP	31.308.753,76 €	29.579.995,97 €	60.888.749,73 €
4	Hansestadt Stralsund	22.209.282,17 €	29.836.315,57 €	52.045.597,74 €
5				152.936.747,99 €
6	Hebesatz: Bedarf / Kreisumlagegrundlagen	57.121.608,92 € / 152.936.747,99 €		37,35 %

Die geänderte Schlüsselmasseverteilung führt zu veränderten Schlüsselzuweisungen (vgl. Tabelle 11, Spalte 4), die eine Veränderung der Kreisumlagegrundlagen bewirken. Dies und

der veränderte Hebesatz bewirken eine von den Varianten I und II abweichende Belastung der Gemeinden mit der Kreisumlage.

Tabelle 12: Kreisumlagen der kreisangehörigen Gemeinden Variante III

		Hebesatz 2008 neu	Hebesatz 2008 alt	weniger an Kreisumlage
1	2	3	4	5
2	Gemeinden Landkreis Rügen	14.940.896,59 € (37,35 % von 40.002.400,52 €)	17.644.431,86 € (41,95 %)	2.703.535,27 €
3	Gemeinden Landkreis NVP	22.741.948,02 € (37,35 % von 60.888.749,73 €)	24.575.031,91 € (38,33 %)	1.833.083,89 €
4	Hansestadt Stralsund	19.439.030,76 € (37,35 % von 52.045.597,74€)		

Der Rückgang der Ausgaben für die Kreisumlage wird im Einzelnen in Tz. 28 erläutert.

5 Finanzielle Auswirkungen auf die Hansestadt Stralsund und die Gemeinden der Landkreise NVP und Rügen

(31) Der nach Variante I errechnete Kreisumlagehebesatz von 37,02 % bedeutet für die Hansestadt Stralsund eine zu zahlende Kreisumlage von 17.866.760,50 € (Tabelle 8, Zeile 4 und Tabelle 13, Zeile 8). Dem stehen Minderausgaben wegen des Aufgaben- und Personalübergangs an den neuen Landkreis von insgesamt 60.615.033,48 € gegenüber (Tabelle 13, Zeile 4). Hiervon sind Mindereinnahmen in Höhe von 39.264.448,75 € in Abzug zu bringen (Tabelle 13, Zeile 7). Die Einkreisung der Hansestadt Stralsund bringt danach, sofern die Schlüsselmasseverteilung unverändert bleibt, für die Stadt eine Einsparung von 3.483.824,23 € (Tabelle 13, Spalte 3).

Tabelle 13: Einsparung durch Einkreisung Varianten I, II und III

		Hansestadt Stralsund bisherige Schlüssel- massenverteilung Variante I	Hansestadt Stralsund Aktualisierung Vor- steuerkraftausgleich Variante II	Hansestadt Stralsund Einwohnerbezug Variante III
1	2	3	4	5
2	Minderausgaben (Aufgabenüber- gang an LK, Tabelle 6, Spalte 4)	52.263.033,48 €	52.263.033,48 €	52.263.033,48 €7 €
3	Minderausgaben Personal für kreis- liche Aufgaben (Personalübergang- an LK, Tabelle 6, Spalte 4)	8.352.000,00 €	8.352.000,00 €	8.352.000,00 €
4	Minderausgaben zusammen:	<u>60.615.033,48 €</u>	<u>60.615.033,48 €</u>	<u>60.615.033,48 €</u>
5	Abzüglich: Mindereinnahmen (Aufgabenüber- gang an LK, Tabelle 6, Spalte 3)	34.730.982,11 €	34.730.982,11 €	34.730.982,11 €
6	Mindereinnahmen aus Zuweisung nach § 10d Abs. 4 FAG	4.533.466,64 €	4.533.466,64 €	4.533.466,64 €
7	Mindereinnahmen zusammen:	<u>39.264.448,75 €</u>	<u>39.264.448,75 €</u>	<u>39.264.448,75 €</u>
8	Abzüglich Kreisumlage (Tabellen 8, 10,12)	17.866.760,50 €	18.883.733,74 €	19.439.030,76 €
9	Zuzüglich mehr Schlüsselzuweisung (Tabelle 5, Zeile 4, Spalte 5 und 7))	0,00 €	2.459.366,33 €	3.783.143,66 €
10	Einsparung	3.483.824,23 €	4.926.217,32 €	5.694.697,63 €

(32) Bei der Variante II ergibt sich für die Hansestadt Stralsund gegenüber der zuvor genannten Variante eine Steigerung der Ausgaben für die Kreisumlage auf 18.883.733,74 € (vgl. Tabelle 10, Zeile 4 und Tabelle 13, Spalte 4). Dem stehen die Mehreinnahmen infolge neuer Schlüsselmassenverteilung in Höhe von 2.459.366,33 € gegenüber (Tabelle 5, Spalte 5). Dies ergibt eine Einsparung von 4.926.217,32 € (Tabelle 13, Spalte 4).

(33) Bei der Variante III muss die Hansestadt Stralsund den höchsten Kreisumlagebetrag in Höhe von 19.439.030,76 € (Tabelle 12, Spalte 3 und Tabelle 13, Spalte 5) entrichten, erhält aber zusätzliche Schlüsselzuweisungen in Höhe von 3.783.143,66 € (Tabelle 5, Spalte 7). Daraus ergibt sich eine Einsparung von 5.694.697,63 € (Tabelle 13, Spalte 5).

(34) Die Gemeinden der Landkreise NVP und Rügen müssen in allen Varianten weniger an Kreisumlage aufbringen (Tabellen 8, 10 und 12). In den Varianten II und III verlieren sie nach dem Eckpunktepapier infolge der neuen Schlüsselmassenverteilung gegenüber Variante I Schlüsselzuweisungen (Tabelle 5, Spalten 5 und 7). Insgesamt sind bei Einkreisung der Hansestadt Stralsund für die schon bisher kreisangehörigen Gemeinden im kommunalen Finanzausgleich finanzielle Entlastungen für die Gemeinden des Altkreises Rügen und für die Gemeinden des Altkreises NVP finanzielle Belastungen zu erwarten (Tabelle 14).

Tabelle 14: Variantenvergleich

	Saldo bisherige Schlüssel- massenverteilung Variante I	Aktualisierung Vorsteuer- kraftausgleich Variante II	Einwohnerbezug Variante III
Hebesatz	37,02 %	37,23 %	37,35 %
Gemeinden Landkreis Rügen	2.073.588,77 €	1.141.435,96 €	645.311,57 €
Gemeinden Landkreis NVP	839.898,04 €	-617.186,30 €	-1.392.520,44€
Hansestadt Stralsund	3.483.824,23 €	4.926.217,32 €	5.694.697,63 €

Hinzu kommen für die Gemeinden des Landkreises Rügen die Ausgaben, die sie für die Alt-
fehlbetragsumlage aufbringen müssten (vgl. Tz. 23).

Anlage 1

Berechnung

Grundbeträge

Varianten I bis III

Anlage 1-1

Schlüsselzuweisungen 2008

		798.792.335,57 €		Eckpunkte aktualisierter Vorsteuerkraftausgleich (Variante II)		Eckpunkte Einwohnerbezug (Variante III)	
	Einwohner 2006	Ressortentwurf bisherige Schlüsselmassenverteilung (Variante I)					
kreisfreie Städte	520.569	26,10%	208.484.799,58 €	29,11%	232.528.448,88 €	30,73%	245.468.884,72 €
kreisangehörige Gemeinden	1.173.185	46,23%	369.281.696,73 €	43,18%	344.918.530,50 €	41,56%	331.978.094,66 €
Landkreise	1.173.185	27,67%	221.025.839,25 €	27,71%	221.345.356,19 €	27,71%	221.345.356,19 €
Gemeinden ohne abundante	1.158.219		798.792.335,57 €		798.792.335,57 €		798.792.335,57 €
Hansestadt Stralsund	58.288						
Hansestadt Greifswald	53.434						
Neubrandenburg	67.517						
Hansestadt Wismar	45.182						
Finanzausgleich 2008 (vor Kreisgebietsreform)							
Summe der Steuerkraftmeßzahlen	256.318.149,00 €				256.318.149,00 €		256.318.149,00 €
anteil.Schlüsselmasse x 100/65	320.745.845,51 €				357.736.075,21 €		377.644.438,03 €
Grundbetrag kfS/gkaS je Ew.	1.108,53 €		1.108,53 €		1.179,58 €		1.217,83 €
Summe der Steuerkraftmeßzahlen (nivelliert mit fiktivem Hebesatz)							
	351.603.635,47 €				351.603.635,47 €		351.603.635,47 €
anteil.Schlüsselmasse x 100/65	568.125.687,28 €				530.643.893,08 €		510.735.530,25 €
Grundbetrag Gemeinden ohne gkaS je Ew.	794,09 €		794,09 €		761,73 €		744,54 €
einschließlich große kreisang. Städte							
Summe der Steuerkraftmeßzahlen	397.811.163,26 €		507.188.554,29 €		507.188.554,29 €		507.188.554,29 €
Schlüsselmassen an Gemeinden im	335.580.364,70 €		418.159.072,71 €		418.159.072,71 €		418.159.072,71 €
durchschnittl.Hebesatz							
Kreisumlage Vorvorjahr	0,3401380		0,3401380		0,3401380		0,3401380
anteil.Schlüsselmasse x 100/65	340.039.752,70 €		340.039.752,70 €		340.531.317,21 €		340.531.317,21 €
anteil.Schlüsselmasse x 100/65 x Kreisumlage	249.454.327,54 €		314.745.891,15 €		314.745.891,15 €		314.745.891,15 €
Grundbetrag Landkreise je Ew.	502,47 €		468,51 €		468,86 €		468,86 €

Anlage 1-2

Die Berechnung der Grundbeträge erfolgt nach folgenden Formeln

$$G_{KFS} = \frac{\text{Summe der Steuerkraftmesszahlen 2006} + (100/65 \times \text{Schlüsselmasse für kreisfreie Städte})}{\text{Einwohner der kreisfreien Städte, die Schlüsselzuweisungen erhalten}}$$

$$G_{Gem} = \frac{\text{Summe der Steuerkraftmesszahlen 2006} + (100/65 \times \text{Gemeindeschlüsselmasse})}{\text{Einwohner der Gemeinden, die Schlüsselzuweisungen erhalten}}$$

$$G_{LK} = \frac{((\text{Summe der Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden 2006} + \text{Schlüsselmasse an Gemeinden 2007}) \times \text{durchschn. Kreisumlage MV 2006}) + (100/65 \times \text{Landkreisschlüsselmasse})}{\text{Summe aller Einwohner in den Landkreisen}}$$

G_{KFS} = Grundbetrag kreisfreie Städte/große kreisangehörige Städte

G_{Gem} = Grundbetrag kreisangehörige Gemeinden

G_{LK} = Grundbetrag Landkreise

Anlage 2

Ausgangsmesszahl,
Steuerkraftmesszahl,
Schlüsselzuweisung
Gemeinden

Anlage 2-1

Landkreis NVP 2008 nach Ressortentwurf (bisherige Schlüsselmassenverteilung, Variante I)

kreisangehörige Gemeinde	Einwohner 31.12.2006 1	Steuerkraftmesszahl €/Ew. 2	Grundbetrag 3	Ausgangsmesszahl 4 3*1	Steuerkraftmesszahl 5 2*1	Unterschiedsbetrag 6 4-5	Schlüsselaufweisung =Differenz x 65% 7 6*0,65
Ahrensbergen-Daskow	2.145	362,64	794,09 €	1.703.323,05 €	777.862,80 €	925.460,25 €	601.549,16 €
Ahrenschoop	763	436,27	794,09 €	605.890,67 €	332.874,01 €	273.016,66 €	177.460,83 €
Altenpleen	1.004	170,54	794,09 €	797.266,36 €	171.222,16 €	626.044,20 €	406.928,73 €
Bad Sülze, Stadt	1.838	332,69	794,09 €	1.459.537,42 €	611.484,22 €	848.053,20 €	551.234,58 €
Bartelsbergen II b. Barth	436	128,51	794,09 €	346.223,24 €	56.030,36 €	290.192,88 €	188.625,37 €
Barth, Stadt	9.097	225,08	794,09 €	7.223.836,73 €	2.047.552,76 €	5.176.283,97 €	3.364.584,58 €
Behnkendorf	387	506,58	794,09 €	307.312,83 €	196.046,46 €	111.266,37 €	72.323,14 €
Born a. Darß	1.161	291,15	794,09 €	921.938,49 €	338.025,15 €	583.913,34 €	379.543,67 €
Brandshagen	1.264	217,43	794,09 €	1.003.729,76 €	274.831,52 €	728.898,24 €	473.783,86 €
Dettmannsdorf	1.126	182,42	794,09 €	894.145,34 €	205.404,92 €	688.740,42 €	447.681,27 €
Deyelsdorf	563	140,33	794,09 €	447.072,67 €	79.005,79 €	368.066,88 €	239.243,47 €
Dierhagen	1.659	284,00	794,09 €	1.317.395,31 €	471.156,00 €	846.239,31 €	550.055,55 €
Divitz-Spoldershagen	478	198,05	794,09 €	379.575,02 €	94.667,90 €	284.907,12 €	185.189,63 €
Drechow	268	184,96	794,09 €	212.816,12 €	49.569,28 €	163.246,84 €	106.110,45 €
Eixen	890	251,15	794,09 €	706.740,10 €	223.523,50 €	483.216,60 €	314.090,79 €
Elmenhorst	743	178,46	794,09 €	590.008,87 €	132.595,78 €	457.413,09 €	297.318,51 €
Franzburg, Stadt	1.592	258,36	794,09 €	1.264.191,28 €	411.309,12 €	852.882,16 €	554.373,40 €
Fuhrendorf	970	138,61	794,09 €	770.267,30 €	134.451,70 €	635.815,60 €	413.280,14 €
Glewitz	621	170,75	794,09 €	493.129,89 €	106.035,75 €	387.094,14 €	251.611,19 €
Grammendorf	632	221,94	794,09 €	501.864,88 €	140.266,08 €	361.598,80 €	235.039,22 €
Gransebieth	661	210,41	794,09 €	524.893,49 €	139.081,01 €	385.812,48 €	250.778,11 €
Gremersdorf-Buchholz	786	192,49	794,09 €	624.154,74 €	151.297,14 €	472.857,60 €	307.357,44 €
Grimmen, Stadt	11.032	346,27	794,09 €	8.760.400,88 €	3.820.050,64 €	4.940.350,24 €	3.211.227,66 €
Groß Kordshagen	388	159,34	794,09 €	308.106,92 €	61.823,92 €	246.283,00 €	160.083,95 €
Groß Mohrdorf	852	195,89	794,09 €	676.564,68 €	166.898,28 €	509.666,40 €	331.283,16 €
Horst	516	300,30	794,09 €	409.750,44 €	154.954,80 €	254.795,64 €	165.617,17 €
Hugoldsdorf	156	224,34	794,09 €	123.878,04 €	34.997,04 €	88.881,00 €	57.772,65 €
Jakobsdorf	533	124,72	794,09 €	423.249,97 €	66.475,76 €	356.774,21 €	231.903,24 €
Karnin	250	214,53	794,09 €	198.522,50 €	53.632,50 €	144.890,00 €	94.178,50 €
Kenz-Küstrow	544	199,77	794,09 €	431.984,96 €	108.674,88 €	323.310,08 €	210.151,55 €
Kirchdorf	590	224,69	794,09 €	468.513,10 €	132.567,10 €	335.946,00 €	218.364,90 €
Klausdorf	673	213,74	794,09 €	534.422,57 €	143.847,02 €	390.575,55 €	253.874,11 €
Kramerhof	1.833	372,18	794,09 €	1.455.566,97 €	682.205,94 €	773.361,03 €	502.684,67 €
Kummerow	362	170,98	794,09 €	287.460,58 €	61.894,76 €	225.565,82 €	146.617,78 €
Lindholz	718	303,34	794,09 €	570.156,62 €	217.798,12 €	352.358,50 €	229.033,03 €
Löbnitz	676	192,97	794,09 €	536.804,84 €	130.447,72 €	406.357,12 €	264.132,13 €
Lüdershagen	615	132,09	794,09 €	488.365,35 €	81.235,35 €	407.130,00 €	264.634,50 €
Lüssow	893	565,18	794,09 €	709.122,37 €	504.705,74 €	204.416,63 €	132.870,81 €
Marlow, Stadt	5.023	500,99	794,09 €	3.988.714,07 €	2.516.472,77 €	1.472.241,30 €	956.956,85 €
Millienhagen-Oebelitz	382	185,70	794,09 €	303.342,38 €	70.937,40 €	232.404,98 €	151.063,24 €
Miltzow	1.394	302,68	794,09 €	1.106.961,46 €	421.935,92 €	685.025,54 €	445.266,60 €
Neu Bartelsbergen	400	145,95	794,09 €	317.636,00 €	58.380,00 €	259.256,00 €	168.516,40 €
Niepars	1.963	267,70	794,09 €	1.558.798,67 €	525.495,10 €	1.033.303,57 €	671.647,32 €
Pantelitz	747	188,92	794,09 €	593.185,23 €	141.123,24 €	452.061,99 €	293.840,29 €
Papenhagen	612	180,95	794,09 €	485.983,08 €	110.741,40 €	375.241,68 €	243.907,09 €
Preetz	1.032	245,17	794,09 €	819.500,88 €	253.015,44 €	566.485,44 €	368.215,54 €
Prerow	1.655	392,55	794,09 €	1.314.218,95 €	649.670,25 €	664.548,70 €	431.956,66 €
Prohn	1.971	221,25	794,09 €	1.565.151,39 €	436.083,75 €	1.129.067,64 €	733.893,97 €
Pruchten	684	296,83	794,09 €	543.157,56 €	203.031,72 €	340.125,84 €	221.081,80 €
Reinberg	1.158	214,81	794,09 €	919.556,22 €	248.749,98 €	670.806,24 €	436.024,06 €
Ribnitz-Damgarten, Stadt	16.608	270,67	794,09 €	13.188.246,72 €	4.495.287,36 €	8.692.959,36 €	5.650.423,58 €
Richtenberg, Stadt	1.453	296,46	794,09 €	1.153.812,77 €	430.756,38 €	723.056,39 €	469.986,65 €
Saal	1.308	164,50	794,09 €	1.038.669,72 €	215.166,00 €	823.503,72 €	535.277,42 €
Schlemmin	316	190,40	794,09 €	250.932,44 €	60.166,40 €	190.766,04 €	123.997,93 €
Semlow	823	278,45	794,09 €	653.536,07 €	229.164,35 €	424.371,72 €	275.841,62 €
Splietsdorf	562	273,75	794,09 €	446.278,58 €	153.847,50 €	292.431,08 €	190.080,20 €
Steinhagen	2.648	219,45	794,09 €	2.102.750,32 €	581.103,60 €	1.521.646,72 €	989.070,37 €
Süderholz	4.411	195,70	794,09 €	3.502.730,99 €	863.232,70 €	2.639.498,29 €	1.715.673,89 €
Tribsees, Stadt	2.878	252,78	794,09 €	2.285.391,02 €	727.500,84 €	1.557.890,18 €	1.012.628,62 €
Trinwüllershagen	1.333	197,78	794,09 €	1.058.521,97 €	263.640,74 €	794.881,23 €	516.672,80 €
Velgast	2.005	255,50	794,09 €	1.592.150,45 €	512.277,50 €	1.079.872,95 €	701.917,42 €
Weitenhagen	282	125,29	794,09 €	223.933,38 €	35.331,78 €	188.601,60 €	122.591,04 €
Wendisch Baggendorf	558	273,92	794,09 €	443.102,22 €	152.847,36 €	290.254,86 €	188.665,66 €
Wendorf	1.065	446,82	794,09 €	845.705,85 €	475.863,30 €	369.842,55 €	240.397,66 €
Wieck a. Darß	756	251,36	794,09 €	600.332,04 €	190.028,16 €	410.303,88 €	266.697,52 €
Wilmshagen	293	212,40	794,09 €	232.668,37 €	62.233,20 €	170.435,17 €	110.782,86 €
Wittenhagen	1.259	430,82	794,09 €	999.759,31 €	542.402,38 €	457.356,93 €	297.282,00 €
Wustrow	1.266	489,13	794,09 €	1.005.317,94 €	619.238,58 €	386.079,36 €	250.951,58 €
Zarrendorf	1.111	212,79	794,09 €	882.233,99 €	236.409,69 €	645.824,30 €	419.785,80 €
Zingst	3.235	389,53	794,09 €	2.568.881,15 €	1.260.129,55 €	1.308.751,60 €	850.688,54 €
zusammen	110.906						36.894.375,84 €

Anlage 2-2

Landkreis Rügen und Hansestadt Stralsund 2008 nach Ressortentwurf (bisherige Schlüssel-
massenverteilung, Variante I)

kreisangehörige Ge- meinde	Einwohner 31.12.2006	Steuerkraft- messzahl €/Ew.	Grundbetrag €/Ew.	Ausgangsmesszahl €/Ew.	Steuerkraftmess- zahl €/Ew.	Differenz	Schlüsselzuweisung =Differenz x 65%
	1	2	3	4 3 * 1	5 2 * 1	6 4 - 5	7 6 * 0,65
Altefähr	1.261	257,61	794,09	1.001.347,49 €	324.846,21 €	676.501,28 €	439.725,83 €
Altenkirchen	1.065	299,37	794,09	845.705,85 €	318.829,05 €	526.876,80 €	342.469,92 €
Baabe	895	545,96	794,09	710.710,55 €	488.634,20 €	222.076,35 €	144.349,63 €
Bergen auf Rügen, !	14.430	339,63	794,09	11.458.718,70 €	4.900.860,90 €	6.557.857,80 €	4.262.607,57 €
Binz	5.430	606,23	794,09	4.311.908,70 €	3.291.828,90 €	1.020.079,80 €	663.051,87 €
Breege	793	360,22	794,09	629.713,37 €	285.654,46 €	344.058,91 €	223.638,29 €
Buschvitz	235	217,74	794,09	186.611,15 €	51.168,90 €	135.442,25 €	88.037,46 €
Dranske	1.321	279,17	794,09	1.048.992,89 €	368.783,57 €	680.209,32 €	442.136,06 €
Dreschvitz	821	148,85	794,09	651.947,89 €	122.205,85 €	529.742,04 €	344.332,33 €
Gager	411	234,33	794,09	326.370,99 €	96.309,63 €	230.061,36 €	149.539,88 €
Garz/Rügen, Stadt	2.567	219,50	794,09	2.038.429,03 €	563.456,50 €	1.474.972,53 €	958.732,14 €
Gingst	1.432	216,99	794,09	1.137.136,88 €	310.729,68 €	826.407,20 €	537.164,68 €
Glowe	1.040	268,95	794,09	825.853,60 €	279.708,00 €	546.145,60 €	354.994,64 €
Göhren	1.278	353,59	794,09	1.014.847,02 €	451.888,02 €	562.959,00 €	365.923,35 €
Gustow	654	227,19	794,09	519.334,86 €	148.582,26 €	370.752,60 €	240.989,19 €
Insel Hiddensee	1.077	646,66	794,09	855.234,93 €	696.452,82 €	158.782,11 €	103.208,37 €
Kluis	440	254,66	794,09	349.399,60 €	112.050,40 €	237.349,20 €	154.276,98 €
Lancken-Granitz	403	188,43	794,09	320.018,27 €	75.937,29 €	244.080,98 €	158.652,64 €
Lietzow	300	279,56	794,09	238.227,00 €	83.868,00 €	154.359,00 €	100.333,35 €
Lohme	566	270,22	794,09	449.454,94 €	152.944,52 €	296.510,42 €	192.731,77 €
Middelhagen	605	274,58	794,09	480.424,45 €	166.120,90 €	314.303,55 €	204.297,31 €
Neuenkirchen	391	241,10	794,09	310.489,19 €	94.270,10 €	216.219,09 €	140.542,41 €
Parchtitz	823	314,76	794,09	653.536,07 €	259.047,48 €	394.488,59 €	256.417,58 €
Patzig	522	143,63	794,09	414.514,98 €	74.974,86 €	339.540,12 €	220.701,08 €
Poseritz	1.154	245,92	794,09	916.379,86 €	283.791,68 €	632.588,18 €	411.182,32 €
Putbus, Stadt	4.768	223,67	794,09	3.786.221,12 €	1.066.458,56 €	2.719.762,56 €	1.767.845,66 €
Putgarten	289	316,15	794,09	229.492,01 €	91.367,35 €	138.124,66 €	89.781,03 €
Ralswiek	304	849,27	794,09	241.403,36 €	258.178,08 €	-16.774,72 €	0
Rambin	1.042	240,95	794,09	827.441,78 €	251.069,90 €	576.371,88 €	374.641,72 €
Rappin	353	209,90	794,09	280.313,77 €	74.094,70 €	206.219,07 €	134.042,40 €
Sagard	2.749	276,39	794,09	2.182.953,41 €	759.796,11 €	1.423.157,30 €	925.052,25 €
Samtens	2.087	291,54	794,09	1.657.265,83 €	608.443,98 €	1.048.821,85 €	681.734,20 €
Sassnitz, Stadt	10.747	294,65	794,09	8.534.085,23 €	3.166.603,55 €	5.367.481,68 €	3.488.863,09 €
Schaprode	530	327,44	794,09	420.867,70 €	173.543,20 €	247.324,50 €	160.760,93 €
Sehlen	961	296,44	794,09	763.120,49 €	284.878,84 €	478.241,65 €	310.857,07 €
Sellin	2.410	380,41	794,09	1.913.756,90 €	916.788,10 €	996.968,80 €	648.029,72 €
Thesenvitz	416	158,64	794,09	330.341,44 €	65.994,24 €	264.347,20 €	171.825,68 €
Thiessow	453	344,65	794,09	359.722,77 €	156.126,45 €	203.596,32 €	132.337,61 €
Trent	820	228,20	794,09	651.153,80 €	187.124,00 €	464.029,80 €	301.619,37 €
Ummanz	675	311,99	794,09	536.010,75 €	210.593,25 €	325.417,50 €	211.521,38 €
Wiek	1.231	305,88	794,09	977.524,79 €	376.538,28 €	600.986,51 €	390.641,23 €
Zirkow	710	170,48	794,09	563.803,90 €	121.040,80 €	442.763,10 €	287.796,02 €
	70459						21.577.386,00 €

kreisfreie Stadt	Einwohner 31.12.2006	Steuerkraft- messzahl €/Ew.	Grundbetrag €/Ew.	Ausgangsmeßzahl	Steuerkraftmess- zahl	Differenz	Schlüsselzuweisung =Differenz x 65%
	1	2	3	4 3 * 1	5 2 * 1	6 4 - 5	7 6 * 0,65
Hansestadt Stralsund	58.288	381,03	1.108,53	64.613.996,64 €	22.209.476,64 €	42.404.520,00 €	27.562.938,00 €

Anlage 2-3

LK NVP 2008 nach Eckpunkten (Aktualisierung Vorsteuerkraftausgleich, Variante II)

kreisangehörige Gemeinde	Einwohner	Steuerkraftmesszahl	Grundbetrag	Ausgangsmesszahl	Steuerkraftmesszahl	Unterschiedsbetrag	Schlüsselzuweisung
	31.12.2006	€/Ew.		3*1	5*1		=Differenz x 65%
	1	2	3	4	5	6	7
				3*1	5*1	4-5	6*0,65
Ahrenshagen-Daskow	2.145	362,64	761,73 €	1.633.910,85 €	777.862,80 €	856.048,05 €	556.431,23 €
Ahrenshoop	763	436,27	761,73 €	581.199,99 €	332.874,01 €	248.325,98 €	161.411,89 €
Altenpleen	1.004	170,54	761,73 €	764.776,92 €	171.222,16 €	593.554,76 €	385.810,59 €
Bad Sülze, Stadt	1.838	332,69	761,73 €	1.400.059,74 €	611.484,22 €	788.575,52 €	512.574,09 €
Bartelsshagen II b. Barth	436	128,51	761,73 €	332.114,28 €	56.030,36 €	276.083,92 €	179.454,55 €
Barth, Stadt	9.097	225,08	761,73 €	6.929.457,81 €	2.047.552,76 €	4.881.905,05 €	3.173.238,28 €
Behnkendorf	387	506,58	761,73 €	294.789,51 €	196.046,46 €	98.743,05 €	64.182,98 €
Born a. Darß	1.161	291,15	761,73 €	884.368,53 €	338.025,15 €	546.343,38 €	355.123,20 €
Brandshagen	1.264	217,43	761,73 €	962.826,72 €	274.831,52 €	687.995,20 €	447.196,88 €
Dettmannsdorf	1.126	182,42	761,73 €	857.707,98 €	205.404,92 €	652.303,06 €	423.996,99 €
Deyelsdorf	563	140,33	761,73 €	428.853,99 €	79.005,79 €	349.848,20 €	227.401,33 €
Dierhagen	1.659	284,00	761,73 €	1.263.710,07 €	471.156,00 €	792.554,07 €	515.160,15 €
Divitz-Spoldershagen	478	198,05	761,73 €	364.106,94 €	94.667,90 €	269.439,04 €	175.135,38 €
Drechow	268	184,96	761,73 €	204.143,64 €	49.569,28 €	154.574,36 €	100.473,33 €
Eixen	890	251,15	761,73 €	677.939,70 €	223.523,50 €	454.416,20 €	295.370,53 €
Elmenhorst	743	178,46	761,73 €	565.965,39 €	132.595,78 €	433.369,61 €	281.690,25 €
Franzburg, Stadt	1.592	258,36	761,73 €	1.212.674,16 €	411.309,12 €	801.365,04 €	520.887,28 €
Fuhldorf	970	138,61	761,73 €	738.878,10 €	134.451,70 €	604.426,40 €	392.877,16 €
Glewitz	621	170,75	761,73 €	473.034,33 €	106.035,75 €	366.998,58 €	238.549,08 €
Grammendorf	632	221,94	761,73 €	481.413,36 €	140.266,08 €	341.147,28 €	221.745,73 €
Gransebieth	661	210,41	761,73 €	503.503,53 €	139.081,01 €	364.422,52 €	236.874,64 €
Gremersdorf-Buchholz	786	192,49	761,73 €	598.719,78 €	151.297,14 €	447.422,64 €	290.824,72 €
Grimmen, Stadt	11.032	346,27	761,73 €	8.403.405,36 €	3.820.050,64 €	4.583.354,72 €	2.979.180,57 €
Groß Kordshagen	388	159,34	761,73 €	295.551,24 €	61.823,92 €	233.727,32 €	151.922,76 €
Groß Mohrdorf	852	195,89	761,73 €	648.993,96 €	166.898,28 €	482.095,68 €	313.362,19 €
Horst	516	300,30	761,73 €	393.052,68 €	154.954,80 €	238.097,88 €	154.763,62 €
Hugoldsdorf	156	224,34	761,73 €	118.829,88 €	34.997,04 €	83.832,84 €	54.491,35 €
Jakobsdorf	533	124,72	761,73 €	406.002,09 €	66.475,76 €	339.526,33 €	220.692,11 €
Karnin	250	214,53	761,73 €	190.432,50 €	53.632,50 €	136.800,00 €	88.920,00 €
Kenz-Küstrow	544	199,77	761,73 €	414.381,12 €	108.674,88 €	305.706,24 €	198.709,06 €
Kirchdorf	590	224,69	761,73 €	449.420,70 €	132.567,10 €	316.853,60 €	205.954,84 €
Klausdorf	673	213,74	761,73 €	512.644,29 €	143.847,02 €	368.797,27 €	239.718,23 €
Kramerhof	1.833	372,18	761,73 €	1.396.251,09 €	682.205,94 €	714.045,15 €	464.129,35 €
Kummerow	362	170,98	761,73 €	275.746,26 €	61.894,76 €	213.851,50 €	139.003,48 €
Lindholz	718	303,34	761,73 €	546.922,14 €	217.798,12 €	329.124,02 €	213.930,61 €
Löbnitz	676	192,97	761,73 €	514.929,48 €	130.447,72 €	384.481,76 €	249.913,14 €
Lüdershagen	615	132,09	761,73 €	468.463,95 €	81.235,35 €	387.228,60 €	251.698,59 €
Lüssow	893	565,18	761,73 €	680.224,89 €	504.705,74 €	175.519,15 €	114.087,45 €
Marlow, Stadt	5.023	500,99	761,73 €	3.826.169,79 €	2.516.472,77 €	1.309.697,02 €	851.303,06 €
Millienhagen-Oebelitz	382	185,70	761,73 €	290.980,86 €	70.937,40 €	220.043,46 €	143.028,25 €
Miltzow	1.394	302,68	761,73 €	1.061.851,62 €	421.935,92 €	639.915,70 €	415.945,21 €
Neu Bartelsshagen	400	145,95	761,73 €	304.692,00 €	58.380,00 €	246.312,00 €	160.102,80 €
Niepars	1.963	267,70	761,73 €	1.495.275,99 €	525.495,10 €	969.780,89 €	630.357,58 €
Pantelitz	747	188,92	761,73 €	569.012,31 €	141.123,24 €	427.889,07 €	278.127,90 €
Papenhagen	612	180,95	761,73 €	466.178,76 €	110.741,40 €	355.437,36 €	231.034,28 €
Preetz	1.032	245,17	761,73 €	786.105,36 €	253.015,44 €	533.089,92 €	346.508,45 €
Prerow	1.655	392,55	761,73 €	1.260.663,15 €	649.670,25 €	610.992,90 €	397.145,39 €
Prohn	1.971	221,25	761,73 €	1.501.369,83 €	436.083,75 €	1.065.286,08 €	692.435,95 €
Pruchten	684	296,83	761,73 €	521.023,32 €	203.031,72 €	317.991,60 €	206.694,54 €
Reinberg	1.158	214,81	761,73 €	882.083,34 €	248.749,98 €	633.333,36 €	411.666,68 €
Ribnitz-Damgarten, Stadt	16.608	270,67	761,73 €	12.650.811,84 €	4.495.287,36 €	8.155.524,48 €	5.301.090,91 €
Richtenberg, Stadt	1.453	296,46	761,73 €	1.106.793,69 €	430.756,38 €	676.037,31 €	439.424,25 €
Saal	1.308	164,50	761,73 €	996.342,84 €	215.166,00 €	781.176,84 €	507.764,95 €
Schlemmin	316	190,40	761,73 €	240.706,68 €	60.166,40 €	180.540,28 €	117.351,18 €
Semlow	823	278,45	761,73 €	626.903,79 €	229.164,35 €	397.739,44 €	258.530,64 €
Splietsdorf	562	273,75	761,73 €	428.092,26 €	153.847,50 €	274.244,76 €	178.259,09 €
Steinhagen	2.648	219,45	761,73 €	2.017.061,04 €	581.103,60 €	1.435.957,44 €	933.372,34 €
Süderholz	4.411	195,70	761,73 €	3.359.991,03 €	863.232,70 €	2.496.758,33 €	1.622.892,91 €
Tribsees, Stadt	2.878	252,78	761,73 €	2.192.258,94 €	727.500,84 €	1.464.758,10 €	952.092,77 €
Trinwillershagen	1.333	197,78	761,73 €	1.015.386,09 €	263.640,74 €	751.745,35 €	488.634,48 €
Velgast	2.005	255,50	761,73 €	1.527.268,65 €	512.277,50 €	1.014.991,15 €	659.744,25 €
Weitenhagen	282	125,29	761,73 €	214.807,86 €	35.331,78 €	179.476,08 €	116.659,45 €
Wendisch Baggendorf	558	273,92	761,73 €	425.045,34 €	152.847,36 €	272.197,98 €	176.928,69 €
Wendorf	1.065	446,82	761,73 €	811.242,45 €	475.863,30 €	335.379,15 €	217.996,45 €
Wieck a. Darss	756	251,36	761,73 €	575.867,88 €	190.028,16 €	385.839,72 €	250.795,82 €
Wilmschagen	293	212,40	761,73 €	223.186,89 €	62.233,20 €	160.953,69 €	104.619,90 €
Wittenhagen	1.259	430,82	761,73 €	959.018,07 €	542.402,38 €	416.615,69 €	270.800,20 €
Wustrow	1.266	489,13	761,73 €	964.350,18 €	619.238,58 €	345.111,60 €	224.322,54 €
Zarrendorf	1.111	212,79	761,73 €	846.282,03 €	236.409,69 €	609.872,34 €	396.417,02 €
Zingst	3.235	389,53	761,73 €	2.464.196,55 €	1.260.129,55 €	1.204.067,00 €	782.643,55 €
zusammen	110.906						34.561.579,04 €

Anlage 2-4

Landkreis Rügen und Hansestadt Stralsund 2008 Variante II

kreisangehörige Gemeinde	Einwohner 31.12.2006	Steuerkraftmess- zahl €/Ew.	Grundbetrag €/Ew.	Ausgangsmess- zahl €/Ew.	Steuerkraftmess- zahl €/Ew.	Differenz	Schlüsselzuweisung =Differenz x 65%
	1	2	3	4 3 * 1	5 2 * 1	6 4 - 5	7 6 * 0,65
Altefähr	1.261	257,61	761,73	960.541,53 €	324.846,21 €	635.695,32 €	413.201,96 €
Altenkirchen	1.065	299,37	761,73	811.242,45 €	318.829,05 €	492.413,40 €	320.068,71 €
Baabe	895	545,96	761,73	681.748,35 €	488.634,20 €	193.114,15 €	125.524,20 €
Bergen auf Rügen, St	14.430	339,63	761,73	10.991.763,90 €	4.900.860,90 €	6.090.903,00 €	3.959.086,95 €
Binz	5.430	606,23	761,73	4.136.193,90 €	3.291.828,90 €	844.365,00 €	548.837,25 €
Breege	793	360,22	761,73	604.051,89 €	285.654,46 €	318.397,43 €	206.958,33 €
Buschwitz	235	217,74	761,73	179.006,55 €	51.168,90 €	127.837,65 €	83.094,47 €
Dranske	1.321	279,17	761,73	1.006.245,33 €	368.783,57 €	637.461,76 €	414.350,14 €
Dreschwitz	821	148,85	761,73	625.380,33 €	122.205,85 €	503.174,48 €	327.063,41 €
Gager	411	234,33	761,73	313.071,03 €	96.309,63 €	216.761,40 €	140.894,91 €
Garz/Rügen, Stadt	2.567	219,50	761,73	1.955.360,91 €	563.456,50 €	1.391.904,41 €	904.737,87 €
Gingst	1.432	216,99	761,73	1.090.797,36 €	310.729,68 €	780.067,68 €	507.043,99 €
Glowe	1.040	268,95	761,73	792.199,20 €	279.708,00 €	512.491,20 €	333.119,28 €
Göhren	1.278	353,59	761,73	973.490,94 €	451.888,02 €	521.602,92 €	339.041,90 €
Gustow	654	227,19	761,73	498.171,42 €	148.582,26 €	349.589,16 €	227.232,95 €
Insel Hiddensee	1.077	646,66	761,73	820.383,21 €	696.452,82 €	123.930,39 €	80.554,75 €
Kluis	440	254,66	761,73	335.161,20 €	112.050,40 €	223.110,80 €	145.022,02 €
Lancken-Granitz	403	188,43	761,73	306.977,19 €	75.937,29 €	231.039,90 €	150.175,94 €
Lietzow	300	279,56	761,73	228.519,00 €	83.868,00 €	144.651,00 €	94.023,15 €
Lohme	566	270,22	761,73	431.139,18 €	152.944,52 €	278.194,66 €	180.826,53 €
Middelhagen	605	274,58	761,73	460.846,65 €	166.120,90 €	294.725,75 €	191.571,74 €
Neuenkirchen	391	241,10	761,73	297.836,43 €	94.270,10 €	203.566,33 €	132.318,11 €
Parchitz	823	314,76	761,73	626.903,79 €	259.047,48 €	367.856,31 €	239.106,60 €
Patzig	522	143,63	761,73	397.623,06 €	74.974,86 €	322.648,20 €	209.721,33 €
Poseritz	1.154	245,92	761,73	879.036,42 €	283.791,68 €	595.244,74 €	386.909,08 €
Putbus, Stadt	4.768	223,67	761,73	3.631.928,64 €	1.066.458,56 €	2.565.470,08 €	1.667.555,55 €
Putgarten	289	316,15	761,73	220.139,97 €	91.367,35 €	128.772,62 €	83.702,20 €
Ralswiek	304	849,27	761,73	231.565,92 €	258.178,08 €	-26.612,16 €	0
Rambin	1.042	240,95	761,73	793.722,66 €	251.069,90 €	542.652,76 €	352.724,29 €
Rappin	353	209,90	761,73	268.890,69 €	74.094,70 €	194.795,99 €	126.617,39 €
Sagard	2.749	276,39	761,73	2.093.995,77 €	759.796,11 €	1.334.199,66 €	867.229,78 €
Samtens	2.087	291,54	761,73	1.589.730,51 €	608.443,98 €	981.286,53 €	637.836,24 €
Sassnitz, Stadt	10.747	294,65	761,73	8.186.312,31 €	3.166.603,55 €	5.019.708,76 €	3.262.810,69 €
Schaprode	530	327,44	761,73	403.716,90 €	173.543,20 €	230.173,70 €	149.612,91 €
Sehlen	961	296,44	761,73	732.022,53 €	284.878,84 €	447.143,69 €	290.643,40 €
Sellin	2.410	380,41	761,73	1.835.769,30 €	916.788,10 €	918.981,20 €	597.337,78 €
Thesenvitz	416	158,64	761,73	316.879,68 €	65.994,24 €	250.885,44 €	163.075,54 €
Thiessow	453	344,65	761,73	345.063,69 €	156.126,45 €	188.937,24 €	122.809,21 €
Trent	820	228,20	761,73	624.618,60 €	187.124,00 €	437.494,60 €	284.371,49 €
Ummanz	675	311,99	761,73	514.167,75 €	210.593,25 €	303.574,50 €	197.323,43 €
Wiek	1.231	305,88	761,73	937.689,63 €	376.538,28 €	561.151,35 €	364.748,38 €
Zirkow	710	170,48	761,73	540.828,30 €	121.040,80 €	419.787,50 €	272.861,88 €
	70459						20.101.745,73 €

kreisfreie Stadt	Einwohner 31.12.2006	Steuerkraftmess- zahl €/Ew.	Grundbetrag €/Ew.	Ausgangsmess- zahl	Steuerkraftmess- zahl	Differenz	Schlüsselzuweisung =Differenz x 65%
	1	2	3	4 3 * 1	5 2 * 1	6 4 - 5	7 6 * 0,65

Hansestadt Stralsund	58.288	381,03	1.179,58	68.755.359,04 €	22.209.476,64 €	46.545.882,40 €	30.254.823,56 €
----------------------	--------	--------	----------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Anlage 2-5

Landkreis NVP 2008 nach Eckpunkten (Einwohnerbezug, Variante III)

kreisangehörige Gemeinde	Einwohner	Steuerkraftmesszahl	Grundbetrag	Ausgangsmesszahl	Steuerkraftmesszahl	Unterschiedsbetrag	Schlüsseluweisung
	31.12.2006	€/Ew.		4	5	6	7
	1	2	3	3*1	2*1	4-5	6*0,65
Ahrenshtagen-Das kow	2.145	362,64	744,54 €	1.597.038,30 €	777.862,80 €	819.175,50 €	532.464,08 €
Ahrenshtoop	763	436,27	744,54 €	568.084,02 €	332.874,01 €	235.210,01 €	152.886,51 €
Altenpleen	1.004	170,54	744,54 €	747.518,16 €	171.222,16 €	576.296,00 €	374.592,40 €
Bad Sülze, Stadt	1.838	332,69	744,54 €	1.368.464,52 €	611.484,22 €	756.980,30 €	492.037,20 €
Bartelshtagen II b. Barth	436	128,51	744,54 €	324.619,44 €	56.030,36 €	268.589,08 €	174.582,90 €
Barth, Stadt	9.097	225,08	744,54 €	6.773.080,38 €	2.047.552,76 €	4.725.527,62 €	3.071.592,95 €
Behnkendorf	387	506,58	744,54 €	288.136,98 €	196.046,46 €	92.090,52 €	59.858,84 €
Born a. Darß	1.161	291,15	744,54 €	864.410,94 €	338.025,15 €	526.385,79 €	342.150,76 €
Brandshagen	1.264	217,43	744,54 €	941.098,56 €	274.831,52 €	666.267,04 €	433.073,58 €
Dettmannsdorf	1.126	182,42	744,54 €	838.352,04 €	205.404,92 €	632.947,12 €	411.415,63 €
Deyelsdorf	563	140,33	744,54 €	419.176,02 €	79.005,79 €	340.170,23 €	221.110,65 €
Dierhagen	1.659	284,00	744,54 €	1.235.191,86 €	471.156,00 €	764.035,86 €	496.623,31 €
Divitz-Spoldershtagen	478	198,05	744,54 €	355.890,12 €	94.667,90 €	261.222,22 €	169.794,44 €
Drechow	268	184,96	744,54 €	199.536,72 €	49.569,28 €	149.967,44 €	97.478,84 €
Eixen	890	251,15	744,54 €	662.640,60 €	223.523,50 €	439.117,10 €	285.426,12 €
Elmenhorst	743	178,46	744,54 €	553.193,22 €	132.595,78 €	420.597,44 €	273.388,34 €
Franzburg, Stadt	1.592	258,36	744,54 €	1.185.307,68 €	411.309,12 €	773.998,56 €	503.099,06 €
Fuhlendorf	970	138,61	744,54 €	722.203,80 €	134.451,70 €	587.752,10 €	382.038,87 €
Glewitz	621	170,75	744,54 €	462.359,34 €	106.035,75 €	356.323,59 €	231.610,33 €
Grammendorf	632	221,94	744,54 €	470.549,28 €	140.266,08 €	330.283,20 €	214.684,08 €
Gransbieth	661	210,41	744,54 €	492.140,94 €	139.081,01 €	353.059,93 €	229.488,95 €
Gremersdorf-Buchholz	786	192,49	744,54 €	585.208,44 €	151.297,14 €	433.911,30 €	282.042,35 €
Grimmen, Stadt	11.032	346,27	744,54 €	8.213.765,28 €	3.820.050,64 €	4.393.714,64 €	2.855.914,52 €
Groß Kordshagen	388	159,34	744,54 €	288.881,52 €	61.823,92 €	227.057,60 €	147.587,44 €
Groß Mohrdorf	852	195,89	744,54 €	634.348,08 €	166.898,28 €	467.449,80 €	303.842,37 €
Horst	516	300,30	744,54 €	384.182,64 €	154.954,80 €	229.227,84 €	148.998,10 €
Hugoldsdorf	156	224,34	744,54 €	116.148,24 €	34.997,04 €	81.151,20 €	52.748,28 €
Jakobsdorf	533	124,72	744,54 €	396.839,82 €	66.475,76 €	330.364,06 €	214.736,64 €
Karnin	250	214,53	744,54 €	186.135,00 €	53.632,50 €	132.502,50 €	86.126,63 €
Kenz-Küstrow	544	199,77	744,54 €	405.029,76 €	108.674,88 €	296.354,88 €	192.630,67 €
Kirchdorf	590	224,69	744,54 €	439.278,60 €	132.567,10 €	306.711,50 €	199.362,48 €
Klausdorf	673	213,74	744,54 €	501.075,42 €	143.847,02 €	357.228,40 €	232.198,46 €
Kramerhof	1.833	372,18	744,54 €	1.364.741,82 €	682.205,94 €	682.535,88 €	443.648,32 €
Kummerow	362	170,98	744,54 €	269.523,48 €	61.894,76 €	207.628,72 €	134.958,67 €
Lindholz	718	303,34	744,54 €	534.579,72 €	217.798,12 €	316.781,60 €	205.908,04 €
Löbnitz	676	192,97	744,54 €	503.309,04 €	130.447,72 €	372.861,32 €	242.359,86 €
Lüdershtagen	615	132,09	744,54 €	457.892,10 €	81.235,35 €	376.656,75 €	244.826,89 €
Lüssow	893	565,18	744,54 €	664.874,22 €	504.705,74 €	160.168,48 €	104.109,51 €
Marlow, Stadt	5.023	500,99	744,54 €	3.739.824,42 €	2.516.472,77 €	1.223.351,65 €	795.178,57 €
Millienhtagen-Oebelitz	382	185,70	744,54 €	284.414,28 €	70.937,40 €	213.476,88 €	138.759,97 €
Miltzow	1.394	302,68	744,54 €	1.037.888,76 €	421.935,92 €	615.952,84 €	400.369,35 €
Neu Bartelshtagen	400	145,95	744,54 €	297.816,00 €	58.380,00 €	239.436,00 €	155.633,40 €
Niepars	1.963	267,70	744,54 €	1.461.532,02 €	525.495,10 €	936.036,92 €	608.424,00 €
Pantelitz	747	188,92	744,54 €	556.171,38 €	141.123,24 €	415.048,14 €	269.781,29 €
Papenhagen	612	180,95	744,54 €	455.658,48 €	110.741,40 €	344.917,08 €	224.196,10 €
Preetz	1.032	245,17	744,54 €	768.365,28 €	253.015,44 €	515.349,84 €	334.977,40 €
Prerow	1.655	392,55	744,54 €	1.232.213,70 €	649.670,25 €	582.543,45 €	378.653,24 €
Prohn	1.971	221,25	744,54 €	1.467.488,34 €	436.083,75 €	1.031.404,59 €	670.412,98 €
Pruchten	684	296,83	744,54 €	509.265,36 €	203.031,72 €	306.233,64 €	199.051,87 €
Reinberg	1.158	214,81	744,54 €	862.177,32 €	248.749,98 €	613.427,34 €	398.727,77 €
Ribnitz-Damgarten, Stadt	16.608	270,67	744,54 €	12.365.320,32 €	4.495.287,36 €	7.870.032,96 €	5.115.521,42 €
Richtenberg, Stadt	1.453	296,46	744,54 €	1.081.816,62 €	430.756,38 €	651.060,24 €	423.189,16 €
Saal	1.308	164,50	744,54 €	973.858,32 €	215.166,00 €	758.692,32 €	493.150,01 €
Schlemmin	316	190,40	744,54 €	235.274,64 €	60.166,40 €	175.108,24 €	113.820,36 €
Semlow	823	278,45	744,54 €	612.756,42 €	229.164,35 €	383.592,07 €	249.334,85 €
Spietsdorf	562	273,75	744,54 €	418.431,48 €	153.847,50 €	264.583,98 €	171.979,59 €
Steinhagen	2.648	219,45	744,54 €	1.971.541,92 €	581.103,60 €	1.390.438,32 €	903.784,91 €
Süderholz	4.411	195,70	744,54 €	3.284.165,94 €	863.232,70 €	2.420.933,24 €	1.573.606,61 €
Tribsees, Stadt	2.878	252,78	744,54 €	2.142.786,12 €	727.500,84 €	1.415.285,28 €	919.935,43 €
Trinw illershtagen	1.333	197,78	744,54 €	992.471,82 €	263.640,74 €	728.831,08 €	473.740,20 €
Velgast	2.005	255,50	744,54 €	1.492.802,70 €	512.277,50 €	980.525,20 €	637.341,38 €
Weitenhtagen	282	125,29	744,54 €	209.960,28 €	35.331,78 €	174.628,50 €	113.508,53 €
Wendisch Baggendorf	558	273,92	744,54 €	415.453,32 €	152.847,36 €	262.605,96 €	170.693,87 €
Wendorf	1.065	446,82	744,54 €	792.935,10 €	475.863,30 €	317.071,80 €	206.096,67 €
Wieck a. Darss	756	251,36	744,54 €	562.872,24 €	190.028,16 €	372.844,08 €	242.348,65 €
Wilmshtagen	293	212,40	744,54 €	218.150,22 €	62.233,20 €	155.917,02 €	101.346,06 €
Wittenhtagen	1.259	430,82	744,54 €	937.375,86 €	542.402,38 €	394.973,48 €	256.732,76 €
Wustrow	1.266	489,13	744,54 €	942.587,64 €	619.238,58 €	323.349,06 €	210.176,89 €
Zarrendorf	1.111	212,79	744,54 €	827.183,94 €	236.409,69 €	590.774,25 €	384.003,26 €
Zingst	3.235	389,53	744,54 €	2.408.586,90 €	1.260.129,55 €	1.148.457,35 €	746.497,28 €
zusammen	110.906						33.322.370,85 €

Anlage 2-6

Landkreis Rügen und Hansestadt Stralsund 2008 nach Eckpunkten (Einwohnerbezug, Variante III)

kreisangehörige Gemeinde	Einwohner 31.12.2006	Steuerkraftmess- zahl €/Ew.	Grundbetrag €/Ew.	Ausgangsmess- zahl €/Ew.	Steuerkraftmess- zahl €/Ew.	Differenz	Schlüsselzuweisung =Differenz x 65%
	1	2	3	4 3 * 1	5 2 * 1	6 4 – 5	7 6 * 0,65
Altefähr	1.261	257,61	744,54	938.864,94 €	324.846,21 €	614.018,73 €	399.112,17 €
Altenkirchen	1.065	299,37	744,54	792.935,10 €	318.829,05 €	474.106,05 €	308.168,93 €
Baabe	895	545,96	744,54	666.363,30 €	488.634,20 €	177.729,10 €	115.523,92 €
Bergen auf Rügen, Stadt	14.430	339,63	744,54	10.743.712,20 €	4.900.860,90 €	5.842.851,30 €	3.797.853,35 €
Binz	5.430	606,23	744,54	4.042.852,20 €	3.291.828,90 €	751.023,30 €	488.165,15 €
Breege	793	360,22	744,54	590.420,22 €	285.654,46 €	304.765,76 €	198.097,74 €
Buschwitz	235	217,74	744,54	174.966,90 €	51.168,90 €	123.798,00 €	80.468,70 €
Dranske	1.321	279,17	744,54	983.537,34 €	368.783,57 €	614.753,77 €	399.589,95 €
Dreschwitz	821	148,85	744,54	611.267,34 €	122.205,85 €	489.061,49 €	317.889,97 €
Gager	411	234,33	744,54	306.005,94 €	96.309,63 €	209.696,31 €	136.302,60 €
Garz/Rügen, Stadt	2.567	219,50	744,54	1.911.234,18 €	563.456,50 €	1.347.777,68 €	876.055,49 €
Gingst	1.432	216,99	744,54	1.066.181,28 €	310.729,68 €	755.451,60 €	491.043,54 €
Glowe	1.040	268,95	744,54	774.321,60 €	279.708,00 €	494.613,60 €	321.498,84 €
Göhren	1.278	353,59	744,54	951.522,12 €	451.888,02 €	499.634,10 €	324.762,17 €
Gustow	654	227,19	744,54	486.929,16 €	148.582,26 €	338.346,90 €	219.925,49 €
Insel Hiddensee	1.077	646,66	744,54	801.869,58 €	696.452,82 €	105.416,76 €	68.520,89 €
Kluis	440	254,66	744,54	327.597,60 €	112.050,40 €	215.547,20 €	140.105,68 €
Lancken-Granitz	403	188,43	744,54	300.049,62 €	75.937,29 €	224.112,33 €	145.673,01 €
Lietzow	300	279,56	744,54	223.362,00 €	83.868,00 €	139.494,00 €	90.671,10 €
Lohme	566	270,22	744,54	421.409,64 €	152.944,52 €	268.465,12 €	174.502,33 €
Middelhagen	605	274,58	744,54	450.446,70 €	166.120,90 €	284.325,80 €	184.811,77 €
Neuenkirchen	391	241,10	744,54	291.115,14 €	94.270,10 €	196.845,04 €	127.949,28 €
Parchtitz	823	314,76	744,54	612.756,42 €	259.047,48 €	353.708,94 €	229.910,81 €
Patzig	522	143,63	744,54	388.649,88 €	74.974,86 €	313.675,02 €	203.888,76 €
Poseritz	1.154	245,92	744,54	859.199,16 €	283.791,68 €	575.407,48 €	374.014,86 €
Putbus, Stadt	4.768	223,67	744,54	3.549.966,72 €	1.066.458,56 €	2.483.508,16 €	1.614.280,30 €
Putgarten	289	316,15	744,54	215.172,06 €	91.367,35 €	123.804,71 €	80.473,06 €
Ralswiek	304	849,27	744,54	226.340,16 €	258.178,08 €	-31.837,92 €	0
Rambin	1.042	240,95	744,54	775.810,68 €	251.069,90 €	524.740,78 €	341.081,51 €
Rappin	353	209,90	744,54	262.822,62 €	74.094,70 €	188.727,92 €	122.673,15 €
Sagard	2.749	276,39	744,54	2.046.740,46 €	759.796,11 €	1.286.944,35 €	836.513,83 €
Samtens	2.087	291,54	744,54	1.553.854,98 €	608.443,98 €	945.411,00 €	614.517,15 €
Sassnitz, Stadt	10.747	294,65	744,54	8.001.571,38 €	3.166.603,55 €	4.834.967,83 €	3.142.729,09 €
Schaprode	530	327,44	744,54	394.606,20 €	173.543,20 €	221.063,00 €	143.690,95 €
Sehlen	961	296,44	744,54	715.502,94 €	284.878,84 €	430.624,10 €	279.905,67 €
Sellin	2.410	380,41	744,54	1.794.341,40 €	916.788,10 €	877.553,30 €	570.409,65 €
Thesenvitz	416	158,64	744,54	309.728,64 €	65.994,24 €	243.734,40 €	158.427,36 €
Thiessow	453	344,65	744,54	337.276,62 €	156.126,45 €	181.150,17 €	117.747,61 €
Trent	820	228,20	744,54	610.522,80 €	187.124,00 €	423.398,80 €	275.209,22 €
Ummanz	675	311,99	744,54	502.564,50 €	210.593,25 €	291.971,25 €	189.781,31 €
Wiek	1.231	305,88	744,54	916.528,74 €	376.538,28 €	539.990,46 €	350.993,80 €
Zirkow	710	170,48	744,54	528.623,40 €	121.040,80 €	407.582,60 €	264.928,69 €
	70459						19.317.868,84 €

kreisfreie Stadt	Einwohner 31.12.2006	Steuerkraftmess- zahl €/Ew.	Grundbetrag €/Ew.	Ausgangsmess- zahl	Steuerkraftmess- zahl	Differenz	Schlüsselzuweisung =Differenz x 65%
	1	2	3	4 3 * 1	5 2 * 1	6 4 – 5	7 6 * 0,65
Hansestadt Stralsund	58.288	381,03	###	70.984.875,04 €	22.209.476,64 €	48.775.398,40 €	31.704.008,96 €

Anlage 3 nivellierte Einwohner

	31.12.06 1	Fläche einschl. Seeflächen 2	Ew./km ² 3	73,00% 4	27,00% 5	Einwohner nivelliert 6
				1 * 73%	(2 * 3) * 27%	4 + 5
Nordwestmecklenburg	164.544	2.267.2704		120.117	35.726	155.843,1135842200
Südwestmecklenburg	228.589	4.750,0254		166.870	74.847	241.717,4074233390
Mittleres Mecklenburg	228.775	3.565,4866		167.006	56.182	223.188,0887267770
Nordvorpommern	239.653	3.771,2971		174.947	59.425	234.372,0407143410
Südvorpommern	275.082	4.683,7802		200.810	73.804	274.613,4544302340
Mecklenburger Seenplatte	260.963	4.910,0447		190.503	77.369	267.871,8951210880
	1.397.606	23.947,9043	58,360			1.397.606

nivellierte Einwohner mit großen kreisangehörigen Städten (Städte ohne Seeflächen)

	31.12.06 1	Fläche einschl. Seeflächen 2	Ew./km ² 3	73,00% 4	27,00% 5	Einwohner nivelliert 6
				1 * 73%	(2 * 3) * 27%	4 + 5
Nordwestmecklenburg	119.362	2.225,6404		87.134	29.707	116.841,7293393520
Südwestmecklenburg	228.589	4.750,0254		166.870	63.403	230.272,5016949640
Mittleres Mecklenburg	228.775	3.565,4866		167.006	47.592	214.597,2592680370
Nordvorpommern	181.365	3.732,3271		132.396	49.818	182.214,9180422520
Südvorpommern	221.648	4.633,3102		161.803	61.845	223.647,6775247490
Mecklenburger Seenplatte	193.446	4.824,4047		141.216	64.395	205.610,9141306450
	1.173.185		23.731	49,436		1.173.185

nivellierte Einwohner ohne große kreisangehörige Städte

Die Flächen und Einwohner des ehemaligen Landkreises Demmin wurden entsprechend Artikel 1 §§ 4, 6, 7 des Ressortentwurfs vom 18. Dezember verteilt

Anlage 4 Verteilung der Gemeinden des Landkreises Demmin

	Einwohner 31.12.06	Fläche in km ²	Steuerkraft 2006	Schlüsselzuw.2007
Dargun	4.995	117,14	1.721.976,21 €	1.225.597,67 €
Mittleres Mecklenburg	4.995	117,14	1.721.976,21 €	1.225.597,67 €
Amt Stavenhagen				
Bredenfelde	194	8,58	34.977,03 €	68.252,65 €
Briggow	373	14,20	82.004,75 €	58.905,20 €
Grammentin	252	17,21	45.014,43 €	93.381,66 €
Gülzow	491	12,00	49.976,64 €	198.262,63 €
Ivenack	933	39,60	227.658,48 €	307.228,76 €
Jürgenstorf	1.150	22,36	370.760,17 €	381.442,28 €
Kittendorf	353	21,11	60.192,64 €	121.939,97 €
Knorrendorf	684	28,52	213.026,75 €	189.275,81 €
Mölin	575	29,69	136.554,44 €	191.761,29 €
Ritzrow	486	21,76	75.428,16 €	176.600,85 €
Rosenow	1.068	31,13	359.579,95 €	160.270,13 €
Stadt Stavenhagen	6.295	40,84	34.827.937,42 €	0,00 €
Zettemin	373	18,79	63.961,83 €	129.409,14 €
Amt Malchin am Kummerower See				
Basedow	780	35,41	158.221,53 €	298.064,14 €
Duckow	278	14,22	57.352,15 €	99.636,65 €
Faulenrost	773	33,75	235.354,16 €	239.130,30 €
Gielow	1.438	23,47	273.408,40 €	514.976,65 €
Kummerow	688	55,14	93.176,88 €	231.654,18 €
Stadt Malchin	7.866	50,09	4.007.903,22 €	1.731.558,21 €
Stadt Neukalen	2.140	46,84	691.873,79 €	753.548,12 €
Remplin	830	44,41	201.779,91 €	303.147,50 €
Amt Treptower Tollensewinkel				
Altenhagen	361	11,05	53.050,78 €	139.713,09 €
Stadt Altentreptow	6.153	52,83	2.691.409,24 €	1.605.749,41 €
Bartow	587	25,05	92.920,12 €	215.806,15 €
Breesen	584	24,57	95.193,53 €	220.427,26 €
Breest	181	9,38	42.507,08 €	63.340,69 €
Burow	1.129	17,29	232.233,31 €	360.271,72 €
Gnevkow	401	17,13	71.151,74 €	139.993,43 €
Golchen	315	23,32	44.397,19 €	114.354,68 €
Grapzow	453	14,94	81.276,31 €	161.436,10 €
Grischow	291	10,94	50.145,59 €	116.627,69 €
Groß Teetzleben	747	21,67	161.787,81 €	262.352,88 €
Gültz	622	23,70	113.032,56 €	233.199,81 €
Kriesow	369	20,09	90.154,10 €	127.601,80 €
Pripsleben	288	10,03	68.045,63 €	102.297,95 €
Röckwitz	323	14,75	167.148,63 €	110.781,22 €
Siedenbollentin	671	18,84	124.774,55 €	227.765,17 €
Tützpatz	623	21,60	286.182,47 €	164.420,92 €
Werder	626	30,00	105.018,57 €	230.183,61 €
Wildberg	630	22,37	96.213,53 €	235.078,12 €
Wolde	705	22,51	152.955,51 €	235.564,33 €
Mecklenburger Seenplatte	44079	1021,18	47.085.740,98 €	11.315.412,15 €
Amt Jarmen-Tutow				
Alt Tellin	494	24,32	123.644,64 €	176.451,02 €
Bentzin	949	38,76	179.150,94 €	334.882,52 €
Daberkow	408	15,39	85.455,60 €	154.639,72 €
Stadt Jarmen	3.418	30,64	846.163,83 €	1.241.301,91 €
Kruckow	709	35,39	342.975,77 €	212.461,09 €
Tutow	1.372	6,05	219.194,62 €	515.178,27 €
Völschow	548	21,68	140.031,59 €	204.465,76 €
Amt Demminer Land				
Beggerow	630	29,69	108.002,06 €	236.788,32 €
Borrentin	1.005	48,09	164.899,02 €	387.351,02 €
Hohenbollentin	132	6,3	25.777,54 €	48.305,83 €
Hohenmocker	608	26,85	126.432,12 €	219.328,34 €
Kentzlin	249	11,76	38.628,80 €	92.888,94 €
Kletzin	867	27,27	220.379,63 €	293.777,00 €
Lindenberg	272	13,03	59.707,93 €	75.240,31 €
Meesiger	305	8,98	47.114,49 €	112.687,69 €
Nossendorf	857	35,1	115.746,44 €	343.437,39 €
Sarow	867	33,61	119.327,73 €	337.803,15 €
Schönfeld	443	16,02	100.375,77 €	165.178,01 €
Siedenbrünzow	629	27,67	122.262,89 €	241.931,15 €
Sommersdorf	276	8,71	52.197,82 €	91.387,32 €
Utzedel	564	25,77	84.730,49 €	202.347,76 €
Verchen	426	11,68	81.202,43 €	153.695,21 €
Warrenzin	427	29,05	62.464,93 €	160.353,63 €
Demmin	12.633	81,56	4.590.671,07 €	2.195.167,87 €
Amt Peenetal/Loitz				
Düvier	557	26,57	181.842,66 €	221.259,64 €
Gömin	1.009	35,01	201.563,81 €	355.563,37 €
Loitz	4.524	62,96	996.372,79 €	1.475.852,18 €
Sassen-Trantow	989	45,22	192.858,79 €	366.958,91 €
Südvorpommern	36167	783,13	9.629.176,22 €	10.616.683,33 €
alter Landkreis Demmin	85241	1921,45	58.436.893,41 €	23.157.693,15 €

Anlage 5 Steuerkraftmesszahl, Umlagekraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen für die Landkreise 2008

Finanzausgleich 2008 (vor Kreisgebietsreform)	Einwohner (für Landkreis: nivelliert)	durchschn. Kreisumlage in %	Steuerkraftmess- zahl der Gemeinden in €	Schlüssel- zuweisungen der Gemeinden Vorjahr in EUR	Umlagekraft- messzahl in EUR	Ausgangsmess- zahl (502,47)	Unterschiedsbe- trag in EUR	Schlüsselzuwei- sungen für LK (502,47) *
	1	2	3	4	5	6	7	8
					(3+4)x2	1x502,47	6-5	7x0,65
Nordw estmecklenburg	116.841,729339		37.439.628,35	33.996.751,95	24.298.191,80	58.709.463,74	34.411.271,94	22.367.549,88
Südw estmecklenburg	230.272,501695		79.019.361,34	63.891.205,97	48.609.243,09	115.705.023,93	67.095.780,84	43.612.697,27
Mittleres Mecklenburg	214.597,259268		77.595.815,15	63.436.274,70	47.970.302,46	107.828.684,86	59.858.382,40	38.908.358,35
Nordvorpommern	182.214,918042		54.080.298,64	52.094.679,63	36.114.091,67	91.557.529,87	55.443.438,20	36.038.582,78
Südvorpommern	223.647,677525		59.742.887,00	67.592.691,20	43.311.605,23	112.376.248,53	69.064.643,30	44.892.445,21
Mecklenburger Seenplatte	205.610,914131		89.933.172,78	54.568.761,25	49.150.526,59	103.313.316,02	54.162.789,44	35.206.205,76
	1.173.185	34,0138%						221.025.839,26

Ressortentwurf (Variante I)	Einwohner (für Landkreis: nivelliert)	durchschn. Kreisumlage in %	Steuerkraftmess- zahl der Gemeinden in €	Schlüssel- zuweisungen der Gemeinden Vorjahr in EUR	Umlagekraft- messzahl in EUR	Ausgangsmess- zahl (468,51)	Unterschiedsbe- trag in EUR	Schlüsselzuwei- sungen für LK (468,51) *
	1	2	3	4	5	6	7	8
					(3+4)x2	1x468,51	6-5	7x0,65
Nordw estmecklenburg	155.843,113584		61.954.836,35	50.536.992,61	38.262.689,47	73.014.057,15	34.751.367,67	22.587.866,71
Südw estmecklenburg	241.717,407423		79.019.361,34	63.891.205,97	48.609.243,09	113.247.022,55	64.637.779,46	42.013.746,58
Mittleres Mecklenburg	223.188,088727		77.595.815,15	63.436.274,70	47.970.302,46	104.565.851,45	56.595.548,99	36.786.358,87
Nordvorpommern	234.372,040714		76.289.580,64	78.147.851,54	52.529.962,09	109.805.644,80	57.275.682,71	37.228.408,30
Südvorpommern	274.613,454430		83.878.439,00	88.462.485,57	58.619.611,23	128.659.149,54	70.039.538,30	45.524.779,58
Mecklenburger Seenplatte	267.871,895121		128.450.521,78	73.684.262,32	68.753.620,13	125.500.661,58	56.747.041,46	36.884.679,22
	1.397.606	34,0138%						221.025.839,26

Eckpunkte (Variante II + III)	Einwohner (für Landkreis: nivelliert)	durchschn. Kreisumlage in %	Steuerkraftmess- zahl der Gemeinden in €	Schlüssel- zuweisungen der Gemeinden Vorjahr in EUR	Umlagekraft- messzahl in EUR	Ausgangsmess- zahl (468,86)	Unterschiedsbe- trag in EUR	Schlüsselzuwei- sungen für LK (468,86) *
	1	2	3	4	5	6	7	8
					(3+4)x2	1x468,86	6-5	7x0,65
Nordw estmecklenburg	155.843,113584		61.954.836,35	50.536.992,61	38.262.689,47	73.068.602,24	34.805.912,76	22.623.495,14
Südw estmecklenburg	241.717,407423		79.019.361,34	63.891.205,97	48.609.243,09	113.331.623,64	64.722.380,56	42.069.007,36
Mittleres Mecklenburg	223.188,088727		77.595.815,15	63.436.274,70	47.970.302,46	104.643.967,28	56.673.664,82	36.837.383,53
Nordvorpommern	234.372,040714		76.289.580,64	78.147.851,54	52.529.962,09	109.887.675,01	57.357.712,92	37.281.989,81
Südvorpommern	274.613,454430		83.878.439,00	88.462.485,57	58.619.611,23	128.755.264,24	70.135.653,01	45.587.560,97
Mecklenburger Seenplatte	267.871,895121		128.450.521,78	73.684.262,32	68.753.620,13	125.594.416,75	56.840.796,62	36.945.919,38
	1.397.606	34,0138%						221.345.356,19

- Da die Werte der Grundbeträge entsprechend § 7 Abs. 3 Satz 2 und § 8 Abs.3 Satz 3 durch rechnerische Näherung bestimmte Werte sind, kommt es bei der Ermittlung der Schlüsselzuweisungen zu Abweichungen von den im Haushaltserlass des Innenministerium angegebenen Werten der Gemeinden und Landkreise (die Differenzen wurden aus Vereinfachungsgründen einwohnerbezogen verteilt)

Anlage 6

Berechnung fiktiver
Schlüsselzuweisungen

Anlage 6-1

Berechnung des fiktiven Grundbetrages für 2007

Schlüsselzuweisungen 2007		725.893.066,62 €		Eckpunkte Aktualisierung		Eckpunkte Einwohnerbezug	
		Ressortentwurf bishe-		Vorsteuerkraftausgleich		(Variante III)	
		rige Schlüsselmassen-		(Variante II)			
		verteilung	(Variante I)				
	Einwohner 2005						
kreisfreie Städte	521.512	26,10%	189.458.090,39 €	29,11%	211.307.471,69 €	30,73%	223.066.939,37 €
kreisangehörige Gemeinden	1.185.754	46,23%	335.580.364,70 €	43,18%	313.440.626,17 €	41,56%	301.681.158,49 €
Landkreise	1.185.754	27,67%	200.854.611,53 €	27,71%	201.144.968,76 €	27,71%	201.144.968,76 €
Gemeinden ohne abundante	1.169.262		725.893.066,62 €		725.893.066,62 €		725.893.066,62 €
Hansestadt Stralsund	58.708						
Hansestadt Greifswald	53.281						
Neubrandenburg	68.188						
Hansestadt Wismar	45.391						
Finanzausgleich							
2007 (vor Kreis-							
gebietsreform)							
Summe der Steuerkraftmeßzahlen	236.347.271,00 €				236.347.271,00 €		236.347.271,00 €
anteil.Schlüsselmasse x 100/65	291.473.985,21 €				325.088.417,99 €		343.179.906,73 €
Grundbetrag kfs/gkaS je Ew.	1012,10		1012,10		1076,55		1111,24
Summe der Steuerkraftmeßzahlen (nivelliert mit fiktivem Hebesatz)	316.108.400,66 €				316.108.400,66 €		316.108.400,66 €
anteil.Schlüsselmasse x 100/65	516.277.484,15 €				482.216.347,95 €		464.124.859,21 €
Grundbetrag Gemeinden ohne gkaS je Ew.	711,89 €		711,89		682,76		667,29

Anlage 6-2

fiktive Schlüsselmassen Gemeinden Landkreis NVP 2007

kreisangehörige Gemeinde	Einwohner 31.12.2005	Steuerkraftmesszahl €/Ew.	Variante II	Variante III
			Grundbetrag	
			682,76	667,29
Ahrens- und Daskow	2.182	381,35	427.489,80 €	405.548,70 €
Ahrens- und Hoop	761	353,80	162.720,06 €	155.067,83 €
Altenpleen	983	154,11	337.780,92 €	327.896,36 €
Bad Sülze, Stadt	1.872	274,62	496.624,75 €	477.800,86 €
Bartels- und Daskow II b. Barth	442	122,05	161.091,98 €	156.647,45 €
Barth, Stadt	9.177	214,70	2.792.001,30 €	2.699.721,98 €
Behnkendorf	391	174,22	129.245,44 €	125.313,74 €
Born a. Darß	1.146	354,84	244.267,61 €	232.744,01 €
Brandshagen	1.297	192,21	413.558,18 €	400.516,19 €
Dettmannsdorf	1.152	194,05	365.946,05 €	354.362,11 €
Deyelsdorf	580	139,40	204.846,72 €	199.014,53 €
Dierhagen	1.639	230,18	482.156,10 €	465.675,14 €
Diritz- und Spolders- und Daskow	487	166,20	163.517,07 €	158.620,04 €
Drechow	264	172,20	87.612,10 €	84.957,44 €
Eichen	919	166,07	308.644,77 €	299.403,77 €
Elmenhorst	762	192,42	242.865,40 €	235.203,11 €
Franzburg, Stadt	1.729	317,50	410.497,45 €	393.111,49 €
Fuhlendorf	969	129,58	348.420,42 €	338.676,64 €
Glewitz	645	159,59	219.339,02 €	212.853,23 €
Grammendorf	645	233,56	188.327,10 €	181.841,30 €
Gransebieth	664	187,05	213.948,44 €	207.271,58 €
Gremersdorf- und Buchholz	785	161,38	266.034,15 €	258.140,58 €
Grimmen, Stadt	11.195	347,02	2.443.096,05 €	2.330.524,72 €
Groß Kordshagen	396	156,96	135.340,92 €	131.358,94 €
Groß Mohrdorf	871	173,02	288.589,30 €	279.830,96 €
Horst	526	231,27	154.364,43 €	149.075,24 €
Hugoldsdorf	154	267,55	41.562,52 €	40.013,97 €
Jakobsdorf	542	144,82	189.516,26 €	184.066,18 €
Karnin	259	171,54	86.063,89 €	83.459,51 €
Kenz- und Küstrow	551	142,73	193.411,74 €	187.871,16 €
Kirchdorf	576	186,55	185.781,02 €	179.989,06 €
Klausdorf	675	181,31	220.011,19 €	213.223,73 €
Kramerhof	1.787	394,55	334.770,33 €	316.801,15 €
Kummerow	362	159,79	123.054,84 €	119.414,75 €
Lindholz	728	226,72	215.798,13 €	208.477,72 €
Löbnitz	703	174,08	232.441,33 €	225.372,31 €
Lüdershagen	603	120,94	220.205,35 €	214.141,88 €
Lüssow	915	812,82	0,00 €	0,00 €
Marlow, Stadt	5.153	337,94	1.154.957,35 €	1.103.141,36 €
Milienhagen- und Oebelitz	394	232,11	115.411,47 €	111.449,60 €
Miltzow	1.421	192,02	453.272,00 €	438.983,14 €
Neu Bartels- und Daskow	410	148,93	142.265,70 €	138.142,94 €
Niepars	2.000	251,38	560.794,00 €	540.683,00 €
Pantelitz	738	158,47	251.501,91 €	244.080,95 €
Papenhagen	623	178,01	204.398,51 €	198.133,94 €
Preetz	1.037	242,74	296.595,48 €	286.167,93 €
Prerow	1.648	560,32	131.157,73 €	114.586,26 €
Prohn	1.962	165,23	660.006,01 €	640.277,12 €
Pruchten	687	189,27	220.367,96 €	213.459,83 €
Reinberg	1.162	203,69	361.841,57 €	350.157,08 €
Ribnitz- und Damgarten, Stadt	16.795	276,04	4.440.060,56 €	4.271.178,44 €
Richtenberg, Stadt	1.427	246,20	404.931,23 €	390.582,03 €
Saal	1.410	188,89	452.631,86 €	438.453,60 €
Schlemmin	315	211,70	96.449,54 €	93.282,05 €
Serlow	840	341,83	186.147,78 €	177.701,16 €
Splietsdorf	558	354,56	119.038,14 €	113.427,17 €
Steinhagen	2.663	207,33	822.945,56 €	796.167,76 €
Süderholz	4.422	198,17	1.392.857,04 €	1.348.391,62 €
Tribees, Stadt	2.969	229,95	870.912,11 €	841.157,89 €
Trinwillershagen	1.366	150,76	472.362,80 €	458.626,99 €
Velgast	2.014	199,90	632.112,03 €	611.860,25 €
Weitenhagen	272	178,39	89.172,62 €	86.437,52 €
Wendisch Baggendorf	555	155,13	190.342,52 €	184.761,72 €
Wendorf	1.062	314,35	254.313,42 €	243.634,48 €
Wieck a. Darss	727	277,14	191.675,73 €	184.365,38 €
Wilms- und Daskow	311	155,02	106.682,64 €	103.555,38 €
Wittenhagen	1.282	237,35	371.160,15 €	358.269,00 €
Wustrow	1.291	328,50	297.277,28 €	284.295,63 €
Zarrendorf	1.124	186,21	362.779,43 €	351.477,05 €
Zingst	3.215	366,25	661.426,77 €	629.098,34 €
zusammen	112.177		30.698.791,01 €	29.579.995,97 € = Schlüsselmasse NVP

Anlage 6-3

fiktive Schlüsselmassen Gemeinden Landkreis Rügen und Hansestadt Stralsund 2007

kreisangehörige Gemeinde	Einwohner	Steuerkraftmesszahl €/Ew.	Variante II	Variante III
			Grundbetrag	
			682,76 €	667,29 €
Altefähr	1.292	285,69	333.459,39 €	320.467,68 €
Altenkirchen	1.077	266,00	291.752,84 €	280.923,06 €
Baabe	914	328,22	210.632,21 €	201.441,49 €
Bergen auf Rügen, Stadt	14.651	319,49	3.459.474,70 €	3.312.151,57 €
Binz	5.451	517,03	587.206,25 €	532.393,72 €
Breege	787	367,58	161.230,33 €	153.316,65 €
Buschwitz	247	188,24	79.395,19 €	76.911,48 €
Dranske	1.398	278,49	367.360,15 €	353.302,56 €
Dreschwitz	804	148,46	279.225,18 €	271.140,56 €
Gager	416	204,01	129.454,00 €	125.270,91 €
Garz/Rügen, Stadt	2.605	211,07	798.689,09 €	772.494,52 €
Gingst	1.467	186,58	473.132,44 €	458.381,02 €
Glowe	1.062	195,12	336.617,89 €	325.938,95 €
Göhren	1.291	342,26	285.730,58 €	272.748,92 €
Gustow	647	201,08	202.570,52 €	196.064,62 €
Insel Hiddensee	1.092	634,03	34.588,55 €	23.607,95 €
Kluis	428	155,01	146.820,05 €	142.516,30 €
Lancken-Granitz	402	174,54	132.797,89 €	128.755,58 €
Lietzow	306	332,54	69.658,76 €	66.581,78 €
Lohme	573	255,78	159.028,70 €	153.266,90 €
Middelhagen	609	316,98	144.794,01 €	138.670,21 €
Neuenkirchen	394	230,29	115.877,57 €	111.915,70 €
Parchtitz	843	227,11	249.673,42 €	241.196,63 €
Patzig	524	116,78	192.772,79 €	187.503,71 €
Poseritz	1.159	245,79	329.191,35 €	317.537,03 €
Putbus, Stadt	4.803	221,17	1.441.060,90 €	1.392.764,33 €
Putgarten	293	348,66	63.629,35 €	60.683,08 €
Ralswiek	297	729,90		
Rambin	1.059	231,89	310.356,36 €	299.707,59 €
Rappin	374	179,13	122.432,45 €	118.671,70 €
Sagard	2.827	213,89	861.572,07 €	833.145,17 €
Samtens	2.098	243,68	598.773,40 €	577.676,96 €
Sassnitz, Stadt	10.813	296,47	2.715.019,95 €	2.606.289,83 €
Schaprode	527	228,59	155.575,93 €	150.276,69 €
Sehlen	938	241,61	268.969,16 €	259.537,10 €
Sellin	2.443	374,10	490.136,65 €	465.571,06 €
Thesenvitz	407	142,39	142.954,88 €	138.862,30 €
Thiessow	472	185,52	152.553,23 €	147.807,04 €
Trent	836	191,66	266.863,74 €	258.457,34 €
Unmanz	690	223,17	206.126,12 €	199.187,82 €
Wiek	1.264	208,37	389.758,82 €	377.048,67 €
Zirkow	714	278,00	187.849,12 €	180.669,49 €
zusammen	71.294		17.944.765,96 €	17.230.855,63 € = Schlüsselmasse Rügen
			1.076,55 €	1.111,24 €
Hansestadt Stralsund	58.708	329,37	28.512.538,24 €	29.836.315,57 €

Anlage 7 Personalbedarf für kreisliche Aufgaben der Hansestadt Stralsund, die auf den Landkreis Nordvorpommern übergehen

1. Fachaufgaben

Aufgabengruppe		IST-Stellen
36	Kfz. /Fahrerl. ohne Verkehrspl./Seem.	8,39
63	Bauordnung/DenkmalSch.	11,91
32	nur Immissionsschutz	0,98
30	OWIG nur Bußgeldang.- Verwargeldverf.	9,58
		30,86 kreisl. Fachaufg. HST/ kreisl. Fachaufg. Insges.
		32,11 / 187,17 -----> 16,48%

2. Querschnittsaufgaben

10	allg. Verwaltung	13,39
20	Finanzwesen	7,59
		20,98 IST

3. Leitungs- u. Assistenz Tätigkeiten

00		21,58 IST
		= 42,56 Summe aus Nr. 2+Nr. 3

4. bei der HST verbleibender Overhead

7,01 16,48 % von 42,56 Stellen

5. Stellen kreisl. Aufgaben HST insgesamt

= **37,87** Summe aus Nr.1+Nr. 4

6. Stellen-IST für kreisliche Aufgaben insgesamt

211,70 Beratende Äußerung Drs. 5/2180 Anlage 2, S. 3
173,83 abzüglich Nr. 5

gerundet

174

Anlage 8 Zuweisungen nach § 10d Abs. 4 FAG (übertragener Wirkungskreis)

1. Zuweisungen 2007 nach § 10d FAG gem. Haushaltserlass 2007

gem. Haushaltserlass 2007 erhalten
davon verbleibt bei HST nach § 10d Abs. 2 FAG
(41.000.000 € / 1.185.754 Einw. = 34,57 €/Einw.)

7.551.419,41 €
2.029.535,56 € --> 34,57 € x 58.708 Einwohner

5.521.883,85 € --> restliche Zuweisungen

2. Übertragene Aufgaben, die bei der HST verbleiben

in Anlehnung an Berat. Äußerung gehen 173,83 Stellen (82,1%) von 211,70 Stellen
an den Landkreis; 37,87 Stellen (17,9%) bleiben bei der Hansestadt Stralsund

988.417,21 € --> 17,9 % von 5.521.883,85 €

3. Betrag, der als Einnahme an den Landkreis übergeht

4.533.466,64 €